

Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)



Geschäftsbericht 2010



INEF-Geschäftsbericht 2010

zur Vorlage auf der INEF-Vorstandssitzung am 3. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

I. Ein kurzer Jahresrückblick.....	3
II. Personen am INEF	10
1. Leitung.....	11
2. Verwaltung	13
3. Senior Fellow	13
4. Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	14
5. Adjunct Senior Researchers.....	20
6. Associate Fellows	22
III. Publikationen des INEF.....	28
1. INEF-Serien.....	29
2. Serien in Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF).....	31
3. Publikationen des INEF in Kooperation mit anderen Partnern	31
4. Buchpublikationen der INEF-MitarbeiterInnen	32
5. Aufsätze und Forschungspapiere der INEF-MitarbeiterInnen	32
IV. Veranstaltungen	37
1. Gastvorträge, Workshops und Tagungen des INEF	37
2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-MitarbeiterInnen und des Senior Fellows.....	38
V. Promotionskolleg des INEF.....	45
VI. Beteiligung an der Lehre	45
VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF.....	46

I. Ein kurzer Jahresrückblick

Das Jahr 2010 war für das INEF in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Es war gleichermaßen von Rückblick und Weichenstellung für die Zukunft geprägt.

Von einem sehr großen Erfolg, der die INEF-Forschungsarbeit in den nächsten sechs Jahren beeinflussen wird, erfuhr das INEF zum Ende des Jahres im Dezember: Das INEF ist an der Einrichtung eines neuen Käte Hamburger Kollegs „Politische Kulturen der Weltgesellschaft“ beteiligt. INEF-Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel wird das Kolleg, das an der Universität Duisburg-Essen am Campus Duisburg angesiedelt werden wird, gemeinsam mit Prof. Dr. Claus Leggewie (Kulturwissenschaftliches Institut Essen, KWI) und Prof. Dr. Dirk Messner (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, DIE) als Geschäftsführender Direktor leiten. Wir werden weiter unten noch ausführlicher die inhaltlichen Grundzüge und bereits laufenden Planungen skizzieren.

Auch in den Monaten zuvor prägten ‚außer-ordentliche‘ Ereignisse das INEF-Jahr: Das **20jährige Instituts-Jubiläum** nahm das INEF zum Anlass, gemeinsam mit nationalen und internationalen ExpertInnen und WegbegleiterInnen auf zwei Jahrzehnte anwendungsorientierter Grundlagenforschung und Politikberatung an der Schnittstelle von Entwicklung und Frieden zurückzuschauen. Im Rahmen einer Fachtagung widmeten sich die TeilnehmerInnen der Diskussionsrunden auch den Herausforderungen für die globale Politikgestaltung sowie den Fallstricken des Transfers zwischen Wissenschaft und Praxis. Gleichzeitig nutzte das INEF die Jubiläumsveranstaltung auch für einen Blick in die Zukunft und diskutierte mit den VeranstaltungsteilnehmerInnen künftige Forschungsschwerpunkte und Herausforderungen. Die wichtigsten Ergebnisse der Veranstaltung sind in einer Dokumentation der Jubiläumsveranstaltung nachzulesen, die über die Homepage des INEF abrufbar ist (http://inef.uni-due.de/cms/files/doku_inef-jubilaum_05_11_2010.pdf).

Auch eine der älteste Publikationsreihen des INEF – der **INEF-Report** – feierte 2010 ein rundes Jubiläum: Die 100. Ausgabe bot Anlass, die bisherigen Publikationen zu sichten und in einem Sonderheft einen Überblick über die 100 Reporte zusammenzustellen, die seit 1991 erschienen sind, und eine Reihe der wichtigsten Beiträge auf Englisch und Deutsch zusammenzufassen.

Eine wichtige Weichenstellung für die nächsten Jahre war der **Umzug des INEF**. Das INEF verließ Ende September die angestammten Räumlichkeiten in der Geibelstraße und zog in das LS-Gebäude an der Lotharstraße um, wo es nun noch zentraler am Campus Duisburg und näher am Institut für Politikwissenschaft angesiedelt ist. Die INEF-Geschäftsführung war bemüht, die Auswirkungen des Umzugs für die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen begrenzt zu halten, dieser band aber gerade im Bereich der Wissenschaftlichen Geschäftsführung und Verwaltung sehr große Personalkapazitäten. Dr. Cornelia Ulbert, Ursula Schürmann und Jan Hanrath konnten den Umzug mit Hilfe der Unterstützung zahlreicher Hilfskräfte sehr zügig und geräuschlos abwickeln, so dass die MitarbeiterInnen ihre neuen Büros fristgerecht zum Beginn des Wintersemesters beziehen konnten.

Das Käte Hamburger Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft“

Ein international besetztes Gutachtergremium empfahl dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Ende des Jahres 2010 die Einrichtung des internationalen geisteswissenschaftlichen Kollegs für einen Zeitraum von sechs Jahren. Das Kolleg geht auf eine Initia-

tive des KWI zurück. Projektbeteiligte sind das DIE und für die Universität Duisburg-Essen das INEF.

Geleitet wird das Kolleg von INEF-Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel, Prof. Dr. Claus Leggewie (KWI) und Prof. Dr. Dirk Messner (DIE). Im Mittelpunkt des Forscherverbundes steht die Frage nach der Möglichkeit globaler Kooperation. In vier Clustern werden WissenschaftlerInnen und international renommierte Fellows aus den Sozial- und Kulturwissenschaften, der Ökonomie und den Naturwissenschaften sowie der Politik- und Beratungspraxis interdisziplinäre Diskussions- und Forschungsprozesse entwickeln. Angewendet auf exemplarische Problemfelder (Klima, Weltfinanzmarktkrise, staatliche Souveränität und Intervention) werden Schwierigkeiten und Chancen globaler Kooperation und die normativen Grundlagen einer kulturell ausdifferenzierten Weltgesellschaft analysiert.

Für das INEF bietet das Käte Hamburger Kolleg zahlreiche Anschlussmöglichkeiten:

- Die einzelnen Themenfelder und theoretischen und konzeptionellen Fragen bieten viele Anknüpfungspunkte an die Forschungsarbeiten des INEF und ermöglichen den wissenschaftlichen Austausch mit den anderen Mitgliedern des Kollegs.
- Das Kolleg eröffnet die Aussicht auf spannende Forschungskooperation bei Publikationen und Veranstaltungen.
- Im Rahmen des Kollegs werden exzellente WissenschaftlerInnen und Fellows zu Gast in Duisburg sein, wodurch die Vernetzung mit anderen WissenschaftlerInnen und Institutionen auch für NachwuchswissenschaftlerInnen gefördert wird.

Insgesamt kann das INEF mit seiner Forschungs- und insbesondere auch Beratungsexpertise zum Gelingen des Kollegs und damit zur Profilierung des Wissenschaftsstandorts der Ruhr Allianz/UDE beitragen.

Aktuelle Planungen/Stand der Vorbereitungen:

- Eine erste Klausurtagung der beteiligten Institute und Ansprechpartner aus der UDE-Verwaltung wurde bereits im Januar in Duisburg abgehalten.
- Verschiedene Arbeitsgruppen widmen sich seitdem unterschiedlichen Aufgabenfeldern von Öffentlichkeitsarbeit und Pressemitteilung bis Organisationsstruktur/Format/Ansiedlung in der Universität, zur Planung der Satzung, Personalstruktur, etc.
- In mehreren Runden wurde im Februar und März eine Reihe von Objekten als potentieller Standort des Kollegs besichtigt.

Die Vorbereitungen zur Ansiedlung des Kollegs erfahren eine große Unterstützung durch das Rektorat und die Verwaltung der UDE, was einen reibungslosen Start des Kollegs im Januar 2012 erwarten lässt.

Das Forschungsjahr

Das Forschungsjahr des INEF war geprägt von der intensiven inhaltlichen Arbeit und der Präsentation von Forschungsergebnissen im Rahmen einiger großer Forschungsprojekte. Das von der EU im 7. Rahmenprogramm geförderte Projekt **INFOCON** (International Civil Society Forum on Conflicts) wurde von Jan Hanrath, PD Dr. Jochen Hippler und Dr. Cornelia Ulbert erfolgreich abgeschlossen. Jan Hanrath präsentierte die Ergebnisse der INEF-Fallstudie u. a. auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) in New Orleans und veröffentlichte Anfang 2011 ein SEF Policy Paper. Jan Hanrath und PD Dr.

Jochen Hippler nahmen darüber hinaus an der internationalen Abschlussstagung des Projekts in Brüssel teil. Das INFOCON-Projekt ging der Frage nach, wie transnationale Migranten-Communities und ihre zivilgesellschaftlichen Organisationen dabei helfen können, Konflikte in Europa und weltweit zu verhindern und zu lösen.

Das Projekt **„Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“** wird seit Sommer 2009 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) gefördert. Bei einem Workshop im Januar 2010 in Duisburg stellte Projektleiter Prof. Dr. Tobias Debiel die Ergebnisse der Projektphase I „Problemidentifikation“ vor MitarbeiterInnen des BMZ und anderen EZ-Durchführungsorganisationen vor. In den darauffolgenden Monaten wurde die inhaltliche Arbeit in den Projektphasen II (Detaillierte Stärken-Schwächen-Analyse) und III (Lösungsoptionen und Handlungsempfehlungen) fortgesetzt: Die Projektmitarbeiter Manuela Leonhardt, Birgit Pech und Markus Hilz publizierten in der Working Paper Reihe des Projekts ein Konzeptpapier zur Klärung der zentralen Begriffe „Instrumente“ und „Verfahren“ der deutschen EZ in Post-Konflikt-Situationen, und Birgit Pech widmete sich in einem weiteren Working Paper der Programmorientierten Gemeinschaftsfinanzierung. Die mehrwöchigen Aufenthalte in Nepal (Prof. Dr. Herbert Wulf), im Sudan (Claudia Breitung) und in Uganda (Claudia Breitung und Manuela Leonhardt) wurden für intensive Feldforschung und zahlreiche Interviews genutzt, die in weitere Studien und Publikationen einfließen, die derzeit fertiggestellt werden.

Ein weiteres zentrales Projekt an der Schnittstelle der INEF-Forschungsbereiche „Gewaltkonflikte und Friedensstrategien“ und „Menschenrechte und Entwicklung“ ist das vom BMZ geförderte und von Dr. Cornelia Ulbert geleitete Projekt **„Arbeitsgemeinschaft Friedensentwicklung“ (FriEnt)**, ein Zusammenschluss von staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, bei dem das INEF mit der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung kooperiert und der einzige Wissenschaftspartner ist. FriEnt hat zum Ziel, das Thema Friedensförderung in allen Bereichen der Entwicklungszusammenarbeit besser zu verankern. Gemeinsame Lernprozesse, Kompetenzaufbau und Vernetzung der Mitglieder gehören dabei zu den zentralen Aufgaben des FriEnt-Teams, in dem Angelika Spelten als Mitarbeiterin das INEF vertritt. FriEnt wird auch in den nächsten Jahren wichtige Impulse für die INEF-Forschungsarbeit und –kooperation liefern, da die beteiligten Projektpartner einer Verlängerung für die vierte Projektphase bis Mitte 2013 zugestimmt haben.

Bereits seit Oktober 2008 setzt das INEF unter Leitung von Dr. Brigitte Hamm das BMZ-Leuchtturmvorhaben **„Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung“** um. Im vergangenen Jahr wurden die Forschungsergebnisse sehr sichtbar und erfolgreich in die Wissenschaft, Beratungs- und Politikpraxis eingespeist. Dr. Brigitte Hamm und Projekt-Mitarbeiter Christian Scheper stellten Papiere auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) in New Orleans vor und konnten mit einem eigenen Panel zu „Exploring the Relationship Between Transnational Business Practices and Theories of Human Rights“ einen eigenen Akzent setzen. Im Rahmen einer internationalen Konferenz unter Beteiligung des UN-Sonderbeauftragten für Menschenrechte und Unternehmen John Ruggie organisierte das Projektteam einen Expertenworkshop zu Möglichkeiten der stärkeren Verankerung von Menschenrechtsstandards in Instrumenten der Außenwirtschaftsförderung, der auf sehr reges Interesse stieß. Darüber hinaus wurden sieben Studien in der eigenen Working Paper Reihe veröffentlicht, die sich detailliert Themenkomplexen wie Zulieferketten und Geschlechtergerechtigkeit sowie den Steuerungspotenzialen von sozial verantwortlichem Investieren (SRI) widmen. Die Bewilligung einer zweiten Projektphase für zwei weitere Jahre (bis Ende 2012) spiegelt den Erfolg des Projekts wieder.

Eine weitere Stärkung und Profilierung erfährt der Forschungsbereich „Entwicklung und Menschenrechte“ mit der Einwerbung eines weiteren Projekts **„Soziale Marktwirtschaft – Potenzial für Armuts-bekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam?“**, das von Misereor gefördert wird. Unter der Leitung von Dr. Brigitte Hamm wird eine deutsch-vietnamesische Wissenschaftskooperation zur Untersuchung der Potenziale sozial orientierter Marktwirtschaft für die Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung Vietnams aufgebaut. Der Dialog zwischen Expertinnen und Experten vom INEF, der Vietnam Academy of Social Sciences (VASS) sowie weiteren thematisch relevanten Forschungseinrichtungen in Deutschland und Vietnam wurde bereits mit Hilfe erster Workshops in Duisburg und Vietnam im Herbst 2010 in Gang gesetzt.

Das von April 2009 bis Dezember 2010 von der VolkswagenStiftung geförderte Projekt **„Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan“** basierte auf einer Kooperation des INEF mit dem Projektleiter Prof. Dr. Frank Bliss, Leiter des Instituts für Entwicklungsethnologie und angewandte Sozialforschung e.V., Bonn, der gemeinsam mit Prof. Dr. Tobias Debiel den Antrag stellte. Das Forschungsvorhaben, bei dessen Durchführung auch Stefan Neumann vom Insitut für Entwicklungsethnologie und angewandte Sozialforschung e.V. beteiligt ist, untersuchte die Angemessenheit und Anwendbarkeit des Partizipationsgedankens in der Entwicklungspolitik und der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit. Ergebnisse stellte INEF Adjunct Senior Researcher Prof. Dr. Frank Bliss unter anderem bereits in zwei Working Papers vor, die in der Projekt-Reihe erschienen.

Das vergangene Jahr konnte das INEF neben dem erfolgreichen Abschluss von großen Projekten wie dem INFOCON und dem Partizipationsprojekt aber auch nutzen, um neue Forschungskollaborationen und –themen anzustoßen. Dr. Christian Büger und INEF-Associate Fellow Sascha Werthes konnten mit Hilfe der Förderung durch den Profilschwerpunkt **„Wandel von Gegenwartsgesellschaften“** der Fakultät Gesellschaftswissenschaften einen Projektantrag vorbereiten zum Thema **„Globale Unsicherheit und spätmoderne Governanceformen: Regulierung und Einhegung gegenwärtiger Piraterie“**, der im Februar 2011 bei der Thyssen-Stiftung eingereicht wurde. Die Forschungsarbeiten, die sich unter anderem auf einen ersten Forschungsaufenthalt in Kenia stützten, stellte Dr. Christian Büger unter anderem auf der siebten „Pan-European Conference on International Relations“ der Standing Group of International Relations (SGIR) in Stockholm vor und diskutierte sie auf

Entwicklung der Drittmittelausstattung 2004-2010
(Stand: 14.04.2011)

Drittmittel	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
bewilligte Drittmittel in T€ (gerundet)		315	269	468	547*	743	663
... davon Mittel von DFG, DSF, VW-Stiftung oder 7. EU-RP in T€	33	60	83	96	100*	142	98
verausgabte Drittmittel in T€ (gerundet)	213	258	227	359	406	612	604

* enthält Vorauszahlung der EU-Kommission für ein über zwei Jahre laufendes Projekt im 7. EU-RP

weiteren Tagungen und Experten-Workshops. Das Projekt behandelt die komplexen Governance-Herausforderungen, mit denen sich die internationale Gemeinschaft durch das Wiederaufkommen der Piraterie konfrontiert sieht. Hierzu sollen neue theoretische Einsichten gewonnen werden und innovative Policy-Vorschläge und Lösungsansätze entwickelt werden.

Nach den Rekorderwerbungen des Vorjahrs konnten die eingeworbenen Drittmittel auch im Jahr 2010 wieder auf hohem Niveau stabilisiert werden. Erfreulich macht sich dabei der Trend bemerkbar, das INEF-Projektportfolio mit einigen größeren Projekten mit mehrjähriger Laufzeit zu stärken, um so jungen NachwuchswissenschaftlerInnen die Möglichkeit zur Weiterqualifikation bieten zu können.

Veranstaltungen und Forschungs Kooperationen

Einen weiteren Beitrag zur Forschung im Bereich „Global Governance und Human Security“ lieferten Dr. Christian Büger und Elena Heßelmann, indem sie aktuelle Forschungsfragen zu Organisation(en) internationaler Politik in den Mittelpunkt eines Veranstaltungsprojekts stellten. Nach der Ausrichtung eines Panels auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) in New Orleans organisierten sie einen Young Researchers' Workshop im Rahmen der siebten „Pan-European International Relations Conference“ der Standing Group on International Relations (SGIR) des European Consortium for Political Research (ECPR) in Stockholm. In einem kompetitiven Bewerbungsverfahren setzte sich ihre Workshopidee „**Rediscovering Global Bureaucracies**“ gegenüber anderen europäischen Bewerbungen durch, so dass sie WissenschaftlerInnen aus Europa, Kanada und den USA zur Vorstellung ihrer Papiere einladen konnten. Den Bericht zum Workshop und einen darauf aufbauenden Forschungsausblick veröffentlichten die beiden INEF-MitarbeiterInnen im März 2011.

Eine sehr hohe Sichtbarkeit in der internationalen Wissenschaftscommunity erreichte das INEF auf der **Weltkonferenz der International Peace Research Association (IPRA) in Sydney**. Über die „Development and Peace Commission“ organisierten INEF-Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel und INEF-Associate Fellow Dr. Daniel Lambach vier Panels – in enger Kooperation mit Dr. Volker Böge vom Australian Center for Peace and Conflict Studies (ACPACS) der University of Queensland. Dabei wurde der Schwerpunkt „Peacebuilding in Developing Countries“ fortgeführt, mit dem bereits auf der IPRA-Tagung 2008 in Leuven Akzente gesetzt werden konnten. Auf der Tagung und im Rahmen eines Forscheraustausches wurde die Kooperation mit ACPACS weiter ausgebaut und intensiviert. Bereits im November 2009 hatten der DAAD und die „Group of Eight“, ein Zusammenschluss führender australischer Universitäten, einen Antrag genehmigt, den das INEF sowie der Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik (Institut für Politikwissenschaft) unter der Federführung von Dr. Daniel Lambach gemeinsam mit APACS gestellt hatten. Die Förderung ermöglichte Prof. Dr. Tobias Debiel, Jan Stockbrügger sowie Prof. Dr. Herbert Wulf im Juni und Juli 2009 einen zehntägigen Aufenthalt in Brisbane, der der Vorbereitung gemeinsamer Publikationen und Forschungsanträge diente. Bei den Vorträgen und Arbeitstreffen spielte das Thema „Western State-Building and Hybrid Political Orders“ eine zentrale Rolle. Daneben wurden auch eingehend Frühwarnung und Prävention in Gewaltkonflikten sowie aus kritischer Sicht der Stand der sicherheitspolitischen Piraterieforschung diskutiert. Ende 2010 erfolgte der Gegenbesuch Louise Wiuff Moe von ACPACS in Duisburg. Ein Forschungsaufenthalt von Dr. Volker Böge, einem weiteren ACPACS-Forscher, ist für Juni 2011 in Duis-

burg geplant. Bedauerlich ist allerdings, dass ACPACS institutionell an der University of Queensland seine Eigenständigkeit verloren hat und dem Institute for Social Science Research (ISSR) eingegliedert wurde.

Nicht nur an WissenschaftlerInnen, sondern auch an internationale und deutsche PraktikerInnen und ExpertInnen staatlicher und nicht-staatlicher Organisationen richtete sich die **Tagung „Beyond Crisis – The Future of Global Order(s)“**. In Kooperation mit dem Forschungsrat der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) und der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) organisierte INEF-Geschäftsführerin Dr. Cornelia Ulbert als Mitglied des DGVN-Forschungsrats die internationale Fachkonferenz Anfang Juli in Bonn maßgeblich mit. Aus Anlass des G8-Gipfels in Muskoka (Kanada) im Juni wurden aktuelle Entwicklungen in der Weltpolitik systematisch aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und die Entstehung neuer globaler Strukturen und Machtkonstellationen diskutiert. Cornelia Ulbert hielt einen Begrüßungsvortrag und fasste in ihrem Abschlussinput die wesentlichen Diskussionsstränge und –ergebnisse zusammen. Die Workshop-Dokumentation wurde von Elena Heßelmann verfasst und ist im Rahmen der „Blauen Reihe“ der DGVN erschienen (http://www.dgvn.de/fileadmin/user_upload/PUBLIKATIONEN/Blaue_Reihe/BlaueReihe_108_Global_Orders_Doku_26112010_Full_01.pdf).

Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen

Die erwähnten Dokumentationen zur Global Orders-Tagung und zur INEF-Jubiläumsveranstaltung sind zentrale Instrumente, um einer interessierten Öffentlichkeit die jeweiligen Tagungsabläufe und inhaltlichen Kernaspekte anschaulich und systematisch zu präsentieren. Diese Dokumentationen stehen auf der INEF-Homepage in einem eigens eingerichteten Veranstaltungsbereich zum Download zur Verfügung. Eine sehr positive Rückmeldung erhielt auch die Broschüre „Das INEF im Jahr 2009“, die in ansprechendem Format über Forschungsschwerpunkte, Publikationen, Nachwuchsförderung und weitere Aktivitäten des Instituts berichtete. Aufgrund des recht hohen Aufwands wird diese Broschüre zweijährlich erscheinen, das nächste Mal im Frühjahr 2012.

In dem Homepage-Bereich „Das INEF in den Medien“ werden Presseartikel, Radio- und Fernsehberichte gesammelt, die sich auf INEF-Forschungsarbeit und INEF-MitarbeiterInnen beziehen. Wie bereits in den Jahren zuvor wurde die Veröffentlichung des Friedensgutachten sehr gut von den Medien aufgenommen und öffentlichkeitswirksam diskutiert, so z. B. von der Deutschen Welle, tagesschau.de, der Berliner Zeitung, der Tageszeitung und der Frankfurter Rundschau, um hier nur einige überregionale Berichterstatter zu nennen.

Auch 2010 war das INEF über Mitherausgeber PD Dr. Jochen Hippler wieder maßgeblich am Friedensgutachten beteiligt. Auch Dr. Brigitte Hamm fungierte erneut als persönliche Herausgeberin des Jahrbuchs Menschenrechte. Darüber hinaus gab das INEF eine beachtliche Zahl an institutseigenen Publikationen heraus. Neben den spannenden Publikationen, die im Rahmen der INEF-Report- und INEF Policy-Reihen erschienen, legten große Drittmittelprojekte eigene Working Paper Formate auf. INEF-MitarbeiterInnen publizierten außerdem in zahlreichen weiteren wichtigen Sammelbänden und angesehenen Zeitschriften, was die enge Vernetzung und Einbettung des INEF in die internationale und nationale Forschungslandschaft widerspiegelt. So trugen z. B. Prof. Dr. Tobias Debiel, Birgit Pech und Prof. em. Dr. Franz Nuscheler zwei Kapitel zur Festschrift zu Ehren von Professor Uwe Holtz bei, PD Dr. Jochen Hippler veröffentlichte einen Beitrag im „Jahrbuch Internationale

Politik“ der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) und INEF-Mitarbeiter waren mit Beiträgen in „Global Governance“ (Prof. Dr. Tobias Debiel gemeinsam mit INEF Adjunct Senior Researcher Prof. Dr. Herbert Wulf) und der „Zeitschrift für Menschenrechte“ (Dr. Brigitte Hamm und Christian Scheper) vertreten. Sehr große Beachtung auch im Studierendenkreis erfahren das neue Lehrbuch von Franz Nuscheler „Entwicklungspolitik: Theorien – Probleme – Strategien“ (mit Reinhard Stockmann und Ulrich Menzel) und der Beitrag zum „Sozialkonstruktivismus“ von Dr. Cornelia Ulbert in der aktualisierten Ausgabe der „Theorien der Internationalen Beziehungen“.

In den nachfolgenden Kapiteln greifen wir die in diesem kurzen Rückblick angesprochenen Themen noch einmal detaillierter auf und geben einen Überblick über die INEF-MitarbeiterInnen und deren Aktivitäten im Jahr 2010.

II. Personen am INEF

WER IST WER AM INEF?

MitarbeiterInnen, Fellows und Vorstand des INEF im Jahr 2010

DIREKTOR

Prof. Dr. Tobias Debiel

WISS. GESCHÄFTSFÜHRERIN

Dr. Cornelia Ulbert

LEITUNG DES SEKRETARIATS

Ursula Schürmann

SENIOR FELLOW

Prof. em. Dr. Franz Nuscheler

WISS. MITARBEITER/INNEN

Dipl.-Pol. Felix S. Bethke

Dr. Christian Büger

Diana Burghardt, M.A.

Dipl.-Pol. Nils Goede

Dr. Brigitte Hamm

Dipl.-Soz.-Wiss. Jan Hanrath

Elena Heßelmann, M.A.

Dipl.-Soz.-Wiss. Markus Hilz

PD Dr. Jochen Hippler

Frederik Landshöft

Manuela Leonhardt

Jonathan Menge, M.A.

Birgit Pech, M.A.

Christian Scheper, M.A.

Malke Schölmerich, M.A.

Dipl.-Pol. Angelika Spelten

Jan Stockbrügger

ADJUNCT SENIOR RESEARCHERS

Prof. Dr. Frank Bliss

Prof. Dr. Herbert Wulf

ASSOCIATE FELLOWS

Dipl.-Pol. Corinne Heaven

Dr. Sabine Kurtenbach

Dr. Dantel Lambach

Stefan Neumann, M. A.

Holger Niemann, M.A.

Dipl.-Pol. Dieter Reinhardt

Ulf Terlinden

Julia Viebach, M.A.

Dipl.-Soz.-Wiss. Sascha Werthes

VORSTAND

Prof. Dr. Tobias Debiel (Sprecher)

Prof. Dr. Thomas Heberer (stellv. Sprecher)

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt

Dr. Brigitte Hamm

Prof. Dr. Christof Hartmann

Prof. Dr. Dr. Karl-Rudolf Korte

Prof. Dr. Claus Leggewie

Prof. Dr. Dirk Messner

Prof. Dr. Werner Pascha

Johannes Schaffeldt

Ursula Schürmann

Prof. Karen Shire, PhD

Prof. Dr. Harald Welzer

Prof. Dr. Lothar Zechlin

beratend:

Prof. i.R. Dr. Michael Bohnet

Prof. i. R. Dr. Othmar Häberl

Prof. i.R. Dr. Peter Meyns

Prof. em. Dr. Franz Nuscheler

Im Forschungsbereich „Entwicklung und Menschenrechte“ stärkte das INEF im letzten Jahr seine Personalkapazitäten. Mit Maike Schölmerich und Jonathan Menge konnten zwei neue wissenschaftliche MitarbeiterInnen gewonnen werden, die Dr. Brigitte Hamm bei der Durchführung des BMZ-Leuchtturmvorhabens „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung“ und der Wissenschaftskooperation „Soziale Marktwirtschaft – Potenzial für Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam?“ unterstützen. INEF-Mitarbeiterin Diana Burghardt verließ zum Ende des Jahres das INEF und wird künftig ihre am INEF im Forschungsbereich „Menschenrechte und Entwicklung“ vertieften Kenntnisse praxisnäher im Bereich der humanitären Hilfe anwenden. Auch Felix Bethke, der Dr. Daniel Lambach bei der erfolgreichen Vorbereitung des DFG-Antrages zu „Regime Type and the Collapse of State Institutions“ unterstützt hatte, verließ im April das INEF, um eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Greifswald anzunehmen. Jan Hanrath wechselte auf die zuvor mit Frederik Landshöft besetzte Stelle mit dem Schwerpunkt Projektmanagement; Frederik Landshöft verließ Ende Mai 2010 das INEF, um eine Stelle als wissenschaftlicher Referent von Ute Koczy im Bundestag anzunehmen. Jan Stockbrügger unterstützte Dr. Christian Büger und Sascha Werthes bei der Entwicklung ihres Projektvorhabens „Globale Unsicherheit und spätmoderne Governanceformen: Die Regulierung und Einhegung gegenwärtiger Piraterie“ und Angelika Spelten bei der Weiterentwicklung der BMZ-„Indikatoren zur Krisenfrühwarnung“, bevor er das INEF im Herbst verließ, um einen Masterstudiengang zu absolvieren. Nils Goede kam in der zweiten Jahreshälfte ans INEF und unterstützt seither Prof. Dr. Tobias Debiel bei der Mit-Herausgeberschaft des Friedensgutachtens und der Zeitschrift Friedens-Warte.

Auf den folgenden Seiten finden sich die Profile unsere MitarbeiterInnen des Jahres 2010, an die sich kurze Informationen über die INEF-Fellows anschließen.

Die MitarbeiterInnen

1. Leitung

Prof. Dr. sc. pol. Debiel, Tobias – Direktor

Von August 2004 bis April 2006 Wissenschaftlicher Geschäftsführer des INEF, Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg

Seit April/Mai 2006 Professor für Internationale Beziehungen und und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft und Direktor des INEF an der Universität Duisburg-Essen

Projekte

- Human Security: Theorie und Praxis (mit Corinne Heaven, Sascha Werthes und Cornelia Ulbert)
- Hybrid Political Orders in Fragile Environments (mit Daniel Lambach)
- Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Claudia Breitung, Markus Hilz, Sabine Kurtenbach, Manuela Leonhardt, Birgit Pech und Herbert Wulf)

- Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan. (mit Frank Bliss, Stefan Neumann, Witold Mucha und Yulia Glagoleva)

Funktionen

- Convenant der Development and Peace Group von ipra (international peace research association)
- Gutachter für folgende Zeitschriften:
 - Global Society, Journal of Interdisciplinary International Relations (Brussels School for International Studies, University of Kent at Canterbury)
 - Security Dialogue (Peace Research Institute Oslo, PRIO)
 - Sicherheit und Frieden (S+F, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Hamburg)
 - Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB)
- Gutachtertätigkeit für:
 - die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
 - die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
 - die Humboldt-Stiftung
 - die Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF)
 - den Schweizerischen Nationalfonds (SNF)
 - die Studienstiftung des deutschen Volkes
- Mitglied im VN-politischen Beirat des Auswärtigen Amtes (seit 2007)
- Mitglied im SprecherInnenrat der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung (April 2010-März 2012)
- Mitglied der Auswahlkommission für das Georg-Foster-Stipendienprogramm der Alexander-von-Humboldt-Stiftung (Oktober 2007 bis Februar 2010)
- Mitglied im Stiftungsrat der Deutschen Stiftung Friedensforschung (seit Oktober 2009); ab März 2011 Stellv. Vorstandsvorsitzender
- Mitglied im Beirat des Kompetenznetzwerk *Crossroads Asia*, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (seit Oktober 2010)
- Mitglied im Beirat der Zeitschrift "Die Friedens-Warte" (seit 2009); ab Januar 2011 Mit-Herausgeber von „Die Friedens-Warte“ (gemeinsam mit Andreas von Arnould, Volker Rittberger und Christian Tomuschat)
- Mitherausgeber des Friedensgutachtens 2011
- Mitherausgeber der Globalen Trends

Dr. rer. pol. Ulbert, Cornelia – Wissenschaftliche Geschäftsführerin

Curriculum vitae

Seit Mai 2006 Wissenschaftliche Geschäftsführerin des INEF, Universität Duisburg-Essen

Projekte

- Gruppe Friedensentwicklung - FriEnt (mit Angelika Spelten)
- INFOCON – International Civil Society Forum on Conflicts (mit Jan Hanrath und Jochen Hippler)
- Influence through Affluence? Private Foundations in Global Health (Vorbereitung eines DFG-Antrags mit Elena Heßelmann)
- Changing the Dis-Course in Multilateral Negotiations: Knowledge Brokers and the Elimination of Child Labour in the International Labour Organization (Habilitationprojekt)

- Human Security: Theorie und Praxis (mit Tobias Debiel, Corinne Heaven und Sascha Werthes)

Funktionen

- Mitglied
 - im Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF)
 - im Forschungsrat der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)
- Gutachterin für folgende Zeitschriften
 - European Journal of International Relations
 - Global Society
 - International Organization
 - Millennium
 - Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft
 - Politische Vierteljahresschrift
 - Security Dialogue
 - Zeitschrift für Internationale Beziehungen
 - Zeitschrift für Politikwissenschaft
- Gutachtertätigkeit für
 - Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF)
 - Marsden Fund
- Mitherausgeberin der Globalen Trends

2. Verwaltung

Schürmann, Ursula – Sekretariat und Verwaltung

Curriculum vitae

Seit 2000 Sekretärin am INEF

Funktionen

- Vertreterin der weiteren Mitarbeiter/innen im INEF-Vorstand

3. Senior Fellow

Prof. em. Dr. phil Nuscheler, Franz

Von 1974 bis 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Internationale und Vergleichende Politik an der (Gerhard-Mercator-) Universität-Gesamthochschule Duisburg (später: Universität Duisburg-Essen)

Von 1990 bis 2006 Direktor des INEF

Seit 2005 Gastprofessor und Senior Fellow der Johannes Kepler Universität Linz

Seit 2006 Senior Fellow am INEF

2008/2009 Gastprofessor an der Zeppelin Universität Friedrichshafen

Projekte

- Entwicklungspolitik unter Bedingungen der Globalisierung/Aid-Effectiveness Forschung
- Das entwicklungspolitische Leitbild von Global Governance
- Potenzial und Risiken der internationalen Migration (Bosch-Stiftung)
- Aufbau des Studiengangs Global Studies an der Johannes Kepler Universität Linz

Funktionen

- Mitglied
 - des BTI Board bei der Bertelsmann-Stiftung
 - der Expertengruppe der Bosch-Stiftung zu internationaler Migration
 - des Kuratoriums der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE)
 - des Rats für Migration
 - des Kuratoriums des Bremer Solidaritätspreises
 - des Wissenschaftlichen Beirates des Österreichischen Außenministeriums (Entwicklungspolitischer Beirat)
- Mitherausgeber der Buchreihen Globale Trends und Globale Solidarität (Kohlhammer)

4. Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Dipl.-Pol. Bethke, Felix S.

Curriculum vitae

Von September 2008 bis März 2010 Wissenschaftliche Hilfskraft und wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Seit April 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Greifswald

Projekte

- Regime Type and the Collapse of State Institutions (mit Daniel Lambach)
- The Life and Death of International Relations Concepts (Publikationsprojekt mit Christian Büger)

Dr. Büger, Christian

Curriculum vitae

Seit Juni 2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Globale Unsicherheit und spätmoderne Governanceformen: Die Regulierung und Einhegung gegenwärtiger Piraterie (mit Jan Stockbrügger und Sascha Werthes)
- Understanding Piracy (Forschungsprojekt mit Jan Stockbrügger und Sascha Werthes)
- Theories of Practice and the Sociology of International Relations (Forschungs- und Publikationsprojekt mit Trine Villumsen, Centre for Advanced Security Theory, Kopenhagen, und Frank Gadinger, NRW School of Governance)
- The Life and Death of International Relations Concepts (Publikationsprojekt mit Felix Bethke)

- Rediscovering Global Bureaucracies – From Weber to Where? (Workshopprojekt mit Elena Heßelmann)

Funktionen

- Gutachter für folgende Zeitschriften:
 - Critical Policy Analysis
 - European Journal of International Relations
 - Journal of International Relations and Development
- Gutachtertätigkeit für
 - International Peace Institute, NYC (IPI)
- Mitglied des Redaktionsteams der INEF-Reporte (mit Elena Heßelmann und Julia Viebach)

Burghardt, Diana (M.A.)

Curriculum vitae

Von Mai 2009 bis Dezember 2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung (mit Brigitte Hamm, Christian Scheper und Maike Schölmerich)
- Soziale Marktwirtschaft – Potenzial für Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam? (mit Brigitte Hamm, Jonathan Menge, Christian Scheper und Maike Schölmerich)

Dipl. Pol. Goede, Nils

Curriculum vitae

Von 2008 bis 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Internationale Beziehungen
Entwicklungspolitik des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen

Seit Juli 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekt

- Entscheidungsfindungsprozesse im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (Dissertationsprojekt)

Dr. sc. pol. Hamm, Brigitte

Curriculum vitae

Von 1993 bis 2007 Kustodin des Integrierten Studiengangs Sozialwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen

Seit April 1998 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung (mit Diana Burghardt, Christian Scheper und Maike Schölmerich)
- Soziale Marktwirtschaft – Potenzial für Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam? (mit Diana Burghardt, Jonathan Menge, Christian Scheper und Maike Schölmerich)

Funktionen

- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der „Zeitschrift für Menschenrechte“
- Gutachtertätigkeit für
 - die Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB)
 - die Thyssen-Stiftung
- Persönliche Herausgeberin des Jahrbuch Menschenrechte
- Vertreterin der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen im INEF-Vorstand

Dipl.-Soz.-Wiss. Hanrath, Jan

Curriculum vitae

Seit August 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- INFOCON – International Civil Society Forum on Conflicts (mit Jochen Hippler und Cornelia Ulbert)
- Auswärtige Kulturpolitik/Public Diplomacy der Bundesrepublik Deutschland im Nahen Osten (Dissertationsprojekt)

Heßelmann, Elena (M.A.)

Curriculum vitae

Seit Dezember 2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Rediscovering Global Bureaucracies – From Weber to Where? (Workshopprojekt mit Christian Büger)
- Influence through Affluence? Private Foundations in Global Health (Vorbereitung eines DFG-Antrags mit Cornelia Ulbert)
- *Making Sense* of the UK and International Development: Ideas, Institutions and Foreign Policy Change (Dissertationsprojekt)

Funktionen

- Gutachtertätigkeit für folgende Zeitschriften
 - Journal of Intervention and Statebuilding
 - Political Studies

- Nachwuchssprecherin der Sektion Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft
- Mitglied des Redaktionsteams der INEF-Reporte (mit Christian Büger und Julia Viebach)

Dipl.-Soz.-Wiss. Hilz, Markus

Curriculum vitae

Seit November 2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Claudia Breitung, Tobias Debiel, Sabine Kurtenbach, Manuela Leonhardt, Birgit Pech und Herbert Wulf)

Funktionen

- Mitglied
 - der Forschungsgruppe ‚Systemanalyse für Verwaltung und Politik (SVP)‘ am Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung
- Lehrbeauftragter der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (FhÖV-NRW) im Bereich Politikwissenschaft

PD Dr. sc. pol. Hippler, Jochen

Curriculum vitae

Seit 2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- INFOCON – International Civil Society Forum on Conflicts (mit Jan Hanrath und Cornelia Ulbert)

Funktionen

- Mitglied
 - im Wissenschaftlichen Beirat der Swiss Academy for Development
- Beratungstätigkeit
 - für den Gateway Trust (London)
 - für das Institut für Auslandsbeziehungen im Bereich der Auswärtigen Kulturpolitik und des Dialoges der westlichen und muslimischen Gesellschaften, sowie für die GTZ (Eschborn)
- Fellow des Transnational Institute (TNI), Amsterdam
- Vorstandsmitglied und stellvertretender Bundesvorsitzender im Institut für Kurdische Studien (NAVEND), Bonn
- Mitherausgeber des Friedensgutachtens (bis Herbst 2010)

Landshöft, Frederik

Von Januar bis Mai 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekt

- Funktionalität/Dysfunktionalität von Korruption im Wandel von Gegenwartsgesellschaften (mit Tobias Debiel und Birgit Pech)

Leonhardt, Manuela

Seit Oktober 2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Claudia Breitung, Tobias Debiel, Markus Hilz, Sabine Kurtenbach, Birgit Pech und Herbert Wulf)

Funktionen

- Gutachterin des Journals of Peacebuilding and Development

Menge, Jonathan (M.A.)

Seit Dezember 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekt

- Soziale Marktwirtschaft: Potenzial für Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam? (mit Diana Burghardt, Brigitte Hamm, Christian Scheper und Maike Schölmerich)

Pech, Birgit (M.A.)

Curriculum vitae

Von August bis September 2006 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Von Oktober 2006 bis Mai 2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik der Universität Duisburg-Essen

Seit Juni 2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Claudia Breitung, Tobias Debiel, Markus Hilz, Sabine Kurtenbach, Manuela Leonhardt und Herbert Wulf)
- Funktionalität/Dysfunktionalität von Korruption im Wandel von Gegenwartsgesellschaften (mit Tobias Debiel und Frederik Landshöft)

Scheper, Christian (M.A.)

Curriculum vitae

Seit November 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung (mit Brigitte Hamm, Diana Burghardt und Maike Schölmerich)
- Soziale Marktwirtschaft – Potenzial für Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam? (mit Diana Burghardt, Brigitte Hamm, Jonathan Menge und Maike Schölmerich)

Schölmerich, Maike (M.A.)

Curriculum vitae

Seit September 2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte:

- Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung (mit Diana Burghardt, Brigitte Hamm und Christian Scheper)
- Soziale Marktwirtschaft - Potenzial für Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam? (mit Diana Burghardt, Brigitte Hamm, Jonathan Menge und Christian Scheper)

Dipl.-Pol. Spelten, Angelika

Curriculum vitae

Seit Januar 2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Gruppe Friedensentwicklung - FriEnt (mit Cornelia Ulbert)
- Weiterentwicklung der BMZ-„Indikatoren zur Krisenfrühwarnung“ (mit Jan Stockbrügger)

Funktionen

- Mitglied:
 - in der Plattform zivile Konfliktbearbeitung
 - im Beirat „Zivile Krisenprävention“ des Auswärtigen Amtes
 - im Beirat „Zivile Krisenprävention, Umwelt und Ressourcenschutz“ (KRIUM)
 - im Forum Ziviler Friedensdienst

Stockbrügger, Jan (B.A.)

Curriculum vitae

Von Juli 2009 bis August 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Seit September 2010 Research Master in African Studies, African Studies Center Leiden

Projekte

- Local Capacities for Peace: Empowering a Somaliland Peace Research NGO to Enhance Conflict Resolution Practices (mit Tobias Debiel)
- Weiterentwicklung der BMZ-„Indikatoren zur Krisenfrühwarnung“ (mit Angelika Spelten)
- Globale Unsicherheit und spätmoderne Governanceformen: Die Regulierung und Einhegung gegenwärtiger Piraterie (mit Christian Büger und Sascha Werthes)

INEF Fellows

5. Adjunct Senior Researchers

Adjunct Senior Researcher sind hochrangige WissenschaftlerInnen und ausgewiesene ExpertInnen auf ihrem Forschungsgebiet, die dem INEF durch ihre Tätigkeit in einem konkreten Projektzusammenhang verbunden sind. Prof. Dr. Franz Bliss leitet gemeinsam mit Prof. Dr. Tobias Debiel das von der VolkswagenStiftung finanzierte Projekt „Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan“. Prof. Dr. Herbert Wulf ist am vom BMZ geförderten Projekt „Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“ beteiligt. Im Folgenden stellen wir vor diesem Hintergrund kurz ihr Forschungsprofil und ausgewählte Publikationen des Jahres 2010 vor.

Prof. Dr. Bliss, Frank

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektleitung: Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan. (mit Tobias Debiel, Stefan Neumann, Witold Mucha und Yulia Glagoleva)

Derzeitige Position:

Seit 1997 Associate Professor für Ethnologie (Entwicklungsethnologie) an der Universität Hamburg

Seit Juli 2009 Adjunct Senior Researcher am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Evaluationen und Monitoring
- Sozio-ökonomische/sozio-kulturelle Zielgruppenanalysen
- Projektplanung und Konzeptentwicklung
- Trinkwasserversorgung, Abwasser und andere Bereiche der Infrastruktur(entwicklung)
- Armutsminderung incl. MDG und PRSP, Selbsthilfe und Probleme von Randgruppen, Konfliktminderung
- Gender und Entwicklung, Frauenförderung
- Wirtschaftsförderung, u. a. Finanzsysteme und Kleingewerbeförderung
- Begleitmaßnahmen zur Gesundheitsförderung, Hygieneaufklärung
- Dezentralisierung, kommunale Planung, kommunale Investitionen

- Rechtssysteme und juristische Planungsgrundlagen
- Fragen der ländlichen (Regional)Entwicklung, Landwirtschaft und Forst

(Ausgewählte) Publikationen des Jahres 2010:

Bliss, Frank (2010): Poverty, Governance, and Participation in Central Asia: The Example of Tajikistan, Project Working Paper Nr. 1. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Bliss, Frank (2010): Sozio-kulturelle Aspekte in der entwicklungspolitischen Theorie und Praxis, in: Wilhelm, Jürgen (Hrsg.): Kultur und globale Entwicklung. Die Bedeutung von Kultur für die politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Berlin: Berlin University Press, S. 202-216.

Bliss, Frank/Heinz, Marco (Hrsg.) (2010): Wer vertritt die Armen im Entwicklungsprozess? Themenband der Zeitschrift für Entwicklungsethnologie, Jg. 18, Heft 1+2. Bonn.

Prof. Dr. Wulf, Herbert

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektmitarbeit: Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Claudia Breitung, Tobias Debiel, Markus Hilz, Sabine Kurtenbach, Manuela Leonhardt und Birgit Pech)

Derzeitige Position:

Research Associate des Bonn International Center for Conversion (BICC) sowie des National Center for Peace and Conflict Studies der University of Otago, Neuseeland, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats Stockholm International Peace Research Institute, Mitherausgeber der Vierteljahrszeitschrift Wissenschaft und Frieden

Seit Juli 2009 Adjunct Senior Researcher am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Statebuilding und Governance
- UN-Friedensmissionen
- Regionalorganisationen
- Abrüstung
- Internationalisierung und Privatisierung von Konflikten und Privatisierung von Streitkräften, Waffenproduktion und -handel, Konversion und Waffenkontrolle

(Ausgewählte) Publikationen des Jahres 2010:

Wulf, Herbert (2010): Military Security between Rearmament, Democratisation and Privatisation, in: Debiel, Tobias/Messner, Dirk/Nuscheler, Franz/Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia (Hrsg.): Global Trends 2010. Peace - Development - Environment. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden, S. 19-39.

Debiel, Tobias/Wulf, Herbert (2010): Systemic Disconnects: Why Regional Organizations Fail to Use Early Warning and Response Mechanisms, in: Global Governance, Jg. 16, Nr. 4, S. 525-547.

Becker, Johannes M./Wulf, Herbert (Hrsg.) (2010): Afghanistan: Ein Krieg in der Sackgasse. Lit Verlag: Berlin.

Wulf, Herbert (2010): Staatsbildung in Afghanistan. Eine fehlgeschlagene Strategie, in: Becker, Johannes M./Wulf, Herbert (Hrsg.): Afghanistan: Ein Krieg in der Sackgasse. Lit Verlag: Berlin, S. 161-180.

Wulf, Herbert (2010): Gut gemeint ist längst nicht gut. Über die Umsetzung des Aktionsplans Zivile Krisenprävention, in: Wissenschaft und Frieden, Jg. 28, Nr. 4, S. 44-47.

6. Associate Fellows

INEF Associate Fellows sind dem INEF durch Publikations- und Forschungsprojekte oder gemeinsame Kooperationen zu konkreten Themen und Veranstaltungen verbunden. Im Folgenden stellen wir vor diesem Hintergrund kurz ihr Forschungsprofil und ggf. ausgewählte Publikationen des Jahres 2010 vor.

Dipl. Pol. Heaven, Corinne

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektmitarbeit: Human Security: Theorie und Praxis (mit Tobias Debiel, Cornelia Ulbert und Sascha Werthes)

Projektmitarbeit: Conflict and Transformation in the South Caucasus - State Building between National Identity and Europeanization (Summer School in Georgia) (mit Tobias Debiel)

Derzeitige Position:

Seit Oktober 2010 Promotionsstipendiatin an der University of Reading

Von April 2008 bis Dezember 2009 Wissenschaftliche Hilfskraft/Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen

Von Januar 2010 bis August 2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen

Seit April 2008 Associate Fellow am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Theorien der IB
- Global Governance
- Sicherheitspolitik
- EU-Außenbeziehungen
- Fragile Staatlichkeit
- Südkaukasus

Dr. phil. Dipl. Pol. Kurtenbach, Sabine

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektmitarbeit: Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Tobias Debiel, Markus Hiltz, Johannes Hainzinger, Manuela Leonhardt, Birgit Pech und Herbert Wulf)

Derzeitige Position:

Seit 1993 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Lateinamerika-Studien (ILAS) des German Institute of Global and Area Studies (GIGA), Hamburg, dazwischen von September 2006 bis Oktober 2008 Senior Researcher im DSF-Projekt „Gesellschaftliche und politische Brüche nach dem Krieg: Jugendgewalt in Kambodscha und Guatemala“ am INEF

Seit November 2008 Associate Fellow am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Gesellschaftliche und politische Umbrüche nach Kriegen
- Konfliktanalyse
- Zivil-militärische Beziehungen und Sicherheitssektorreform
- Gewalt und sozialer Wandel
- Menschenrechte
- Jugendliche

(Ausgewählte) Publikationen des Jahres 2010:

Bielefeldt, Heiner/Deile, Volkmar/Hamm, Brigitte/Hutter, Franz-Josef/Kurtenbach, Sabine/Tretter, Hannes (Hrsg.) (2010): Jahrbuch Menschenrechte 2010: Kinder und Jugendliche. Wien/Köln/Weimar: Böhlau Verlag.

Blumör, Rüdiger/Huhn, Sebastian/Kurtenbach, Sabine (Hrsg.) (2010): Jugendliche in gewalt-samen Lebenswelten: Wege aus den Kreisläufen der Gewalt, Reihe: EINE Welt der Stif-tung Entwicklung und Frieden, Band 24. Baden-Baden: Nomos.

Kurtenbach, Sabine/Seifert, Matthias (2010): Development Cooperation after War and Vio-lent Conflict. Debates and Challenges, INEF-Report 100. Duisburg: Institut für Entwick-lung und Frieden.

Dr. rer. pol. Lambach, Daniel

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektleiter: Regime Type and the Collapse of State Institutions (mit Felix Bethke)

Projektmitarbeit: Hybrid Political Orders in Fragile Environments (mit Tobias Debiel)

Projektmitarbeit: Staatsverfall und Weltordnungspolitik (mit Tobias Debiel, Birgit Pech und Dieter Reinhardt)

Derzeitige Position:

Von Oktober 2007 bis Mai 2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF und Lehrbeauftragter am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen

Seit Juni 2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen sowie Associate Fellow am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Staatszerfall
- Sicherheitstheorie und -politik
- Autoritäre Regime
- Territorium und Souveränität

(Ausgewählte) Publikationen des Jahres 2010:

Lambach, Daniel (2010): Australien: Stabilitätsexport Down Under, in: Braml, Josef/Risse, Thomas/Sandschneider, Eberhard (Hrsg.): Einsatz für den Frieden: Stabilität und Entwick-lung in Räumen prekärer Staatlichkeit. Jahrbücher des Forschungsinstituts der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) Band 28, München: Oldenbourg, S: 261-268.

Debiel, Tobias/Lambach, Daniel (2010): Global Governance as Self-Deception? How the Western State-building Project neglects Local Realities, in: Brzoska, Michael/Krohn, Axel (Hrsg.): Overcoming Armed Violence in a Complex World: essays in Honor of Herbert Wulf. Opladen: Budrich, S.163-184.

Debiel, Tobias/Lambach, Daniel (2010): Große Ziele, kaum Erfolge: Die Niederungen der lokalen Politik sind für die Stabilisierung schwacher Staaten entscheidend, in: Welt-Sichten 12-2010/01-2011, S.12-17.

Göbel, Christian/Lambach, Daniel (2010): Die Responsivität autoritärer Regime, in: Frankenberg, Rolf/Albrecht, Holger (Hrsg.): Autoritarismus Reloaded: Neuere Ansätze und Erkenntnisse der Autokratieforschung. Baden-Baden: Nomos, S. 79-91.

Neumann (M. A.), Stefan

Einbindung in INEF-Kontext:

Projektleitung: Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan (mit Tobias Debiel, Frank Bliss, Yulia Glagoleva und Witold Mucha)

Derzeitige Position:

Sozialanthropologe und Arbeit als freier Berater in der Entwicklungszusammenarbeit sowie Direktor des Politischen Arbeitskreis Schulen e.V. in Bonn

Seit Juli 2009 Associate Fellow am Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)

Forschungsschwerpunkte:

- Sozio-kulturelle Kontexte von Entwicklungsprozessen
- Partizipation
- Governance
- Regionaler Fokus: Südost- und Zentralasien, Lateinamerika und Europa.

Niemann (M. A.), Holger

Einbindung in den INEF-Kontext:

Zusammenarbeit mit Nils Goede bei Publikationsprojekten zu Schutzverantwortung und humanitären Interventionen.

Derzeitige Position:

- Seit Oktober 2008 wissenschaftlicher am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen
- Seit Januar 2010 Associate Fellow am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Internationale Beziehungen
- Theorien der Internationalen Beziehungen und Normenforschung
- Vereinte Nationen
- Humanitäre Interventionen und die Responsibility to Protect

Dipl. Pol. Reinhardt, Dieter

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektleitung: Duisburg-Essen Model United Nations (DuEMUN)-Projekt (mit Tobias Debiel)

Dissertationsprojekt: Das Politikfeld der humanitären Hilfe in Krisen- und Kriegsgebieten
(Betreuer Tobias Debiel)

Derzeitige Position:

Von April 2004 bis August 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen; Leiter des Duisburg-Essen Model United Nations (DuEMUN)-Projekts

Seit April 2004 Associate Fellow am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Zivile Konfliktbearbeitung
- Politikfelder der humanitären Hilfe
- Staatszerfall
- UN-System
- Global Governance

(Wichtige) Publikation des Jahres 2010:

Reinhardt, Dieter/Senz, Anja (Hrsg.) (2010): Green Governance – One Solution for Two Problems? Climate Change and Economic Shocks: Risk Perceptions and Coping Strategies in China, India and Bangladesh, in: Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften Nr. 86. Duisburg: Institut für Ostasienwissenschaft.

Terlinden, Ulf

Einbindung in INEF-Kontext:

Forschungskooperation zu hybriden politische Ordnungen und fragiler Staatlichkeit

Derzeitige Position:

Dissertationsprojekt zu "Governance after State Collapse – The Case of Somaliland"
Seit 2007 Associate Fellow am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Regierungsführung und Konflikte im Horn von Afrika
- Somaliland

(Wichtige) Publikationen des Jahres 2010:

Ibrahim, Mohammed Hassan/Terlinden, Ulf (2010): Somaliland, in: Bradbury, Mark/Healy, Sally (Hrsg.): Whose peace is it anyway? Connecting Somali and international peacemaking. Accord, Nr. 21, S. 76 – 80.

Renders, Marleen/Terlinden, Ulf (2010): Negotiating Statehood in a Hybrid Political Order: The Case of Somaliland, in: Development and Change, Nr. 41, Jg. 4, S. 723–746.

MA Viebach, Julia

Einbindung in den INEF-Kontext:

Publikationsprojekt: Mitglied des Redaktionsteams der INEF-Reporte (mit Christian Bürger und Elena Heßelmann)

Dissertationsprojekt: Zwischen Krieg und Frieden: Peacebuilding in Rwanda 1994-2009
(Betreuer Tobias Debiel)

Derzeitige Position:

Von April 2008 bis Oktober 2009 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen

Seit September 2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Konfliktforschung der Philipps-Universität Marburg

Seit Februar 2010 Beisitzerin im Vorstand der AFK (Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung)

Seit Dezember 2007 Associate Fellow am INEF

▪

Forschungsschwerpunkte:

- Postconflict Peacebuilding
- Transitional Justice
- Erinnerungsräume im Nachkrieg
- Entwicklungszusammenarbeit

(Wichtige) Publikation des Jahres 2010:

Buckley-Zistel, Susanne/Mieth, Friederike/Viebach, Julia (2010): Transitional Justice und Entwicklung in Afrika, in: Die Friedens-Warte, Nr. 1-2, Jg. 85, S. 83-109.

Dipl.-Soz.-Wiss. Werthes, Sascha

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektleitung: Globale Unsicherheit und spätmoderne Governanceformen: Regulierung und Einhegung gegenwärtiger Piraterie (mit Christian Büger und Jan Stockbrügger)

Projektleitung: Human Security: Theorie und Praxis (mit Tobias Debiel, Corinne Heaven und Cornelia Ulbert)

Derzeitige Position:

Seit Oktober 2008 Associate Fellow am INEF und Lehrkraft für besondere Aufgaben am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen, zugleich Mitglied des Zentrum für Konfliktforschung an der Universität Marburg und Sprecher der Arbeitsgruppe Human Security an der Universität Marburg

Zuvor Promotionsstipendiat der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF) und Lehrbeauftragter am Brethren College Abroad, Marburg (2005-2006), Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF von April 2005 bis März 2006, sowie von April 2006 bis September 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen, Gastdozent an der Université du Québec à Montréal (UQAM) im Rahmen des Student Exchange Programme in Human Security

Forschungsschwerpunkte:

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- UN-Sanktionspolitik
- Human Security
- Piraterie
- Global Governance

(Wichtige) Publikationen des Jahres 2010:

Werthes, Sascha (2010): Menschliche Sicherheit: Erste Reflexionen zu den Prinzipien und Implikationen eines Konzepts, in: Erhöhte menschliche Anforderungen an multilaterale Friedensmissionen? - "Menschliche Sicherheit" als Herausforderung für die internationale Friedenspolitik, Arbeitspapiere Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF) Nr. 5, Osnabrück 2010, S. 30-42.

III. Publikationen des INEF

Im Jahr 2010 gab das INEF den 100. INEF-Report heraus. Dieses Jubiläums haben wir zum Anlass genommen, einen Rückblick und eine Bestandsaufnahme vorzunehmen. Hierzu wurde ein Sonderheft veröffentlicht, das einen Überblick über die 100 Reporte enthält, die seit 1991 erschienen sind, und in dem eine Reihe der wichtigsten Beiträge zusammengefasst werden.

Neben den Publikationen, die im Rahmen der INEF-Report- und INEF Policy-Reihen erschienen, hat das INEF eine sehr beachtliche Zahl an weiteren Institutseigenen Publikationen zu verzeichnen: Drei große Drittmittel-Projekte des INEF haben eigene Publikationsreihen aufgelegt, in denen Forschungsergebnisse veröffentlicht werden. Das BMZ-finanzierte Projekte „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung“ gab sieben Studien heraus, in der Working Paper Reihe des Projekts „Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“ (ebenfalls gefördert durch das BMZ) erschienen zwei Studien, ebenso im Projekt „Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan“ (gefördert durch die VolkswagenStiftung).

Auch im Jahr 2010 war das INEF über PD. Dr. Jochen Hippler an der Herausgabe des Friedensgutachtens beteiligt. Seit Herbst hat INEF-Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel die Mitherausgeberschaft des Friedensgutachtens übernommen. Neben der Mitherausgeberschaft der englischen Ausgabe der Globalen Trends und des Jahrbuch Menschenrechte waren INEF-Mitarbeiterinnen und –Mitarbeiter in wichtigen Zeitschriften, Jahrbüchern und Sammelbänden mit Beiträgen vertreten. Prof. em. Dr. Franz Nuscheler gab gemeinsam mit Reinhard Stockmann und Ulrich Menzel ein neues Lehrbuch zur Entwicklungspolitik heraus.

Übersicht über die Publikationen der INEF-MitarbeiterInnen im Jahr 2010

Publikationsformen	Insgesamt	Deutsch	Englisch
Monographien	2	1	1
Sammelbände*	3	2	1
Beiträge in Sammelbänden*	11	9	2
Beiträge in Zeitschriften*	7	6	1
Forschungsberichte/ Arbeitspapiere/Sonstiges**	17	12	5
Referierte Publikationen	1	-	1

*Bei Ko-Autorenschaft mehrerer INEF-MitarbeiterInnen wird die Publikation nur einmal gezählt.

**Darunter werden auch gefasst: INEF-Reporte, INEF Policy Brief, Project Working Paper, FriEnt Impulse.

1. INEF-Serien

INEF-Reporte

In den INEF-Reporten werden wichtige Arbeitsergebnisse aus Forschungsprojekten von MitarbeiterInnen und Fellows des Instituts publiziert. Die INEF-Reporte erscheinen in unregelmäßigen Abständen. Aus Anlass der 100. Ausgabe des INEF-Reports nahm das INEF Anfang 2010 einen Rückblick und eine Bestandsaufnahme vor. Das Sonderheft enthält einen Überblick über alle 100 Reporte, die seit 1991 erschienen sind, und fasst eine Reihe der wichtigsten Beiträge zusammen:

INEF (Hrsg.) (2010): Entwicklung, Frieden und Global Governance: Ein Rückblick auf 100 Ausgaben des INEF-Reports. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 27 S.

Kurtenbach, Sabine/Seifert, Matthias (2010): Development Cooperation after War and Violent Conflict. Debates and Challenges, INEF-Report Nr. 100. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 44 S.

Meyns, Peter/Musamba, Charity (eds.) (2010): The Developmental State in Africa. Problems and Prospects, INEF-Report Nr. 101. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 68 S.

INEF Policy Briefs

Diese Reihe startete im Dezember 2006 und präsentiert in kurzer und prägnanter Form INEF-Forschungsergebnisse für den politiknahen Bereich.

Werther-Pietsch, Ursula/Roithner, Anna-Katharina (2010): Koordiniert, komplementär und kohärent agieren in fragilen Staaten. NRO zwischen Peacebuilding und Statebuilding, INEF Policy Brief 6. Duisburg, 23 S.

Dornig, Swen/Goede, Nils (2010): Ten Years of Women, Peace and Security. Gaps and Challenges in Implementing Resolution 1325, INEF Policy Brief 7. Duisburg, 23 S.

INEF Projekt-Reihen

Große Drittmittelprojekte des INEF veröffentlichen ihre Forschungsergebnisse in eigenen Publikationsreihen. Im Jahr 2010 konnten im Rahmen von drei Projekten insgesamt zehn Publikationen fertiggestellt werden. Die Publikationen können, wie auch die anderen INEF-Serien, online über die INEF-Homepage heruntergeladen werden.

INEF Forschungsreihe „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung“ (des gleichnamigen Projekts, gefördert durch das BMZ)

Jacob, Marc (2010): International Investment Agreements and Human Rights, INEF Research Paper Series on Human Rights, Corporate Responsibility and Sustainable Development Nr. 3. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 51 S.

Scheper, Christian/Feldt, Heidi (2010): Außenwirtschaftsförderung und Menschenrechte: Eine Bestandsaufnahme deutscher Investitions- und Exportkreditdeckungen aus menschenrechtlicher Perspektive, INEF Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung Nr. 4. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 92 S.

Von Bernstorff, Jochen (2010): Die völkerrechtliche Verantwortung für menschenrechtswidriges Handeln transnationaler Unternehmen. Unternehmensbezogene menschenrechtliche Schutzpflichten in der völkerrechtlichen Spruchpraxis, INEF Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung 5. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 35 S.

Maier-Rigaud, Julia (2010): Die technische Zusammenarbeit der ILO zur Stärkung von Menschenrechten. Zum Potenzial von Projekten in der formellen und informellen Wirtschaft für die Verbesserung von Arbeitsbedingungen, Gewerkschaftsrechten und der Geschlechtergerechtigkeit, INEF Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung Nr. 6, Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 89 S.

Musiolek, Bettina (2010): Geschlechtergerechtigkeit und freiwillige Instrumente der Unternehmensverantwortung in globalen Produktionsnetzwerken und Lieferketten, INEF Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung Nr. 7. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 110 S.

Hütz-Adams, Friedel (2010): Menschenrechte im Anbau von Kakao. Eine Bestandsaufnahme der Initiativen der Kakao- und Schokoladenindustrie, INEF Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung Nr. 8. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 91 S.

Working Paper Reihe des Projekts „Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“ (gefördert durch das BMZ)

Leonhardt, Manuela/Pech, Birgit/Hilz, Markus (2010): „Instrumente“ und „Verfahren“ der deutschen EZ in Post-Konflikt-Situationen: Konzeptpapier zum Begriffsverständnis, Project Working Paper Nr. 1. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 21 S.

Pech, Birgit (2010): Programmorientierte Gemeinschaftsfinanzierung: Implikationen für Post-Konflikt-Situationen, Project Working Paper Nr. 2. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 80 S.

Working Paper Reihe des Projekts „Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan“ (gefördert durch die VolkswagenStiftung)

Bliss, Frank (2010): Poverty, Governance and Participation: The Example of Tajikistan. Project Working Paper Nr. 1. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden. 35 S.

Bliss, Frank (2010): Partizipation in der nationalen Entwicklungsplanung und -implementierung in Tadschikistan. Project Working Paper Nr. 2. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 69 S.

2. Serien in Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF)

Buchreihe Globale Trends (englische Ausgabe)

Zu Beginn des Jahres wurde die englische Ausgabe der Globalen Trends veröffentlicht. Neben der Einleitung der HerausgeberInnen werden hier ausgewählte Beiträge zu „World Orders and Peace“, „World Society and Development“ und „World Economy and Ecology“ zusammengestellt, die auch online auf der eigens nun für die Globalen Trends eingerichteten Homepage abrufbar sind (http://www.globale-trends.de/gt_contents.html). Die Globalen Trends dokumentieren und interpretieren, gestützt auf die neuesten internationalen Analysen und Daten, aktuelle Entwicklungen und Zusammenhänge in den Bereichen Weltordnung, Frieden, Entwicklung, Weltwirtschaft und Umwelt; Abbildungen und Tabellen bereiten das Zahlenmaterial auf.

Debiel, Tobias/Messner, Dirk/Nuscheler, Franz/Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia (Hrsg.) (2010): Global Trends 2010. Peace – Development – Environment. Series Global Trends. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden, 104 S.

3. Publikationen des INEF in Kooperation mit anderen Partnern

Friedensgutachten 2010

Das Friedensgutachten ist das gemeinsame Jahrbuch der fünf wissenschaftlichen Institute für Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland, dem Bonn International Center for Conversion (BICC), der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) und dem INEF. Das Friedensgutachten 2010 wurde im Namen der Institute herausgegeben von Christiane Fröhlich (FEST), Margret Johannsen (IFSH), Bruno Schoch (HSFK), Andreas Heinemann-Grüder (BICC) und Jochen Hippler (INEF). Eines der Schwerpunktthemen des Friedensgutachtens war 2010 dem „Brennpunkt Afghanistan“ gewidmet. Die Herausgeberinnen und Herausgeber zogen hierzu in ihrer gemeinsamen Stellungnahme ebenso kritisch Bilanz wie die Autorinnen und Autoren der Einzelbeiträge. So auch Jochen Hippler, der die neue Afghanistan-Strategie der US-amerikanischen Regierung unter Präsident Obama analysierte. Die Kapitel des zweiten Schwerpunkts diskutierten u. a., wie sich Aufständische in die Befriedung eines Landes einbeziehen lassen und welche Anreize hierfür wirksam sein können. Jan Hanrath diskutiert vor diesem Hintergrund „Die Hisbollah im politischen System des Libanon“. Die Beiträge im dritten und vierten Schwerpunkt des Friedensgutachtens analysierten die Folgen der Weltwirtschaftskrise für Rüstungsbudgets, die Millenniumsentwicklungsziele sowie fragile Staaten und schlagen Schritte in eine atomwaffenfreie Welt vor.

Fröhlich, Christiane/Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Heinemann-Grüder, Andreas/Hippler, Jochen (Hrsg.) (2010): Friedensgutachten 2010, Münster: LIT-Verlag, 414 S.

*Jahrbuch Menschenrechte 2011**

Das Jahrbuch Menschenrechte leistet mit informativen Texten von namhaften Autorinnen und Autoren einen Beitrag zur politischen Diskussion um den Begriff der Menschenrechte

und seine Inhalte und informiert über den Stand der Durchsetzung der Menschenrechtsidee in ausgewählten Ländern und Regionen. Die jüngste Ausgabe greift ein höchst aktuelles und kontroverses Thema auf. Neue Ansätze, insbesondere hinsichtlich eines solidarischen Umgangs mit Daten, und Beiträge zu akuten Gefährdungslagen und gezielten Gegenmaßnahmen sowie ausgewählten Ländersituationen ergeben ein umfassendes Gesamtbild zum Thema Datenschutz. Informationen und Meinungen zur aktuellen Menschenrechtspolitik und zu institutionellen Entwicklungen ergänzen den Band. Brigitte Hamm schreibt zudem in einem Beitrag „Über die menschenrechtliche Verantwortung von Unternehmen“.

Bielefeldt, Heiner/Deile, Volkmar/Hamm, Brigitte/Hutter, Franz-Josef/Kurtenbach, Sabine/Tretter, Hannes (Hrsg.) (2011): Jahrbuch Menschenrechte 2011: Nothing to hide - nothing to fear? Datenschutz - Transparenz – Solidarität. Wien/Köln/Weimar: Böhlau Verlag, 430 S.

**Das Jahrbuch Menschenrechte 2011 erschien aufgrund von Verzögerungen im Produktionsprozess erst zu Beginn des Jahres 2011. Um den jährlichen Turnus wiederzugeben, haben wir uns dennoch entschieden, die Publikation in diesen Geschäftsbericht aufzunehmen.*

4. Buchpublikationen der INEF-MitarbeiterInnen

Debiel, Tobias/Messner, Dirk/**Nuscheler, Franz**/Roth, Michèle/**Ulbert, Cornelia** (Hrsg.) (2010): Global Trends 2010. Peace, Development, Environment. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden.

Fröhlich, Christiane/Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Heinemann-Grüder, Andreas/**Hippler, Jochen** (Hrsg.) (2010): Friedensgutachten 2010. Münster: LIT-Verlag.

Stockbrügger, Jan/Abdi, Mohamed/Tani, Safyia/Osman, Nasir/Glavitza, Rita (2010): Contested Urban Land: Approaching Land Management and Land-based Conflicts in Urban Somaliland. Hargeisa: Academy for Peace and Development/Duisburg; Institut für Entwicklung und Frieden.

Stockmann, Reinhard/**Nuscheler, Franz**/Menzel, Ulrich (2010): Entwicklungspolitik: Theorien – Probleme – Strategien. München: Oldenbourg.

Bielefeldt, Heiner/Deile, Volkmar/**Hamm, Brigitte**/Hutter, Franz-Josef/Kurtenbach, Sabine/Tretter, Hannes (Hrsg.) (2011): Jahrbuch Menschenrechte 2011: Nothing to hide - nothing to fear? Datenschutz - Transparenz – Solidarität. Wien/Köln/Weimar: Böhlau Verlag.

5. Aufsätze und Forschungspapiere der INEF-MitarbeiterInnen

Im Laufe des Jahres 2010 publizierten die MitarbeiterInnen des INEF folgende Aufsätze in Büchern, Sammelbänden und Zeitschriften sowie Forschungspapiere:

Burghardt, Diana

Burghardt, Diana/Hamm, Brigitte/Scheper, Christian (2010): Wirtschaft und Menschenrechte, in: Friedrich-Ebert-Stiftung (Hrsg.): Online-Handbuch der Menschenrechtsarbeit 2008/2009. Friedrich Ebert Stiftung/FORUM Menschenrechte.

Debiel, Tobias

*Wulf, Herbert/**Debiel, Tobias** (2010): Systemic Disconnects: Why Regional Organizations Fail to Use Early Warning and Response Mechanisms, in: *Global Governance*, Jg. 16, Nr. 4, S. 525-547.

Lambach, Daniel / **Tobias Debiel** (2010): Große Ziele, kaum Erfolge. Der Niedergang der lokalen Politik sind für die Stabilisierung schwacher Staaten entscheidend, in: *welt-sichten*, 12-2010/1-2011, S. 12-17.

Debiel, Tobias/Nils Goede (2010): Befriedigung durch Intervention. Rezension von „Heinz-Gerhard Justenhoven/Hans Georg Ehrhart (Hrsg.): *Intervention im Kongo. Eine kritische Analyse der Befriedungspolitik von UN und EU*, 216 S., Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2008“, in: *Neue Politische Literatur*, Jg. 55, S. 346-347.

Debiel, Tobias/Lambach, Daniel (2010): Global Governance as Self-Deception? How the Western State-building Project Neglects Local Realities, in: Brzoska, Michael/Krohn, Axel (Hrsg.): *Overcoming Armed Violence in a Complex World: Essays in Honor of Herbert Wulf*. Opladen: Budrich, S. 163-184.

Debiel, Tobias/Pech, Birgit (2010): Mit Korruptionsbekämpfung zum take off bei den MDGs? Zu Möglichkeiten und Grenzen einer entwicklungspolitischen Strategie, in: Deutscher, Eckhard/Ihne, Hartmut (Hrsg.): 'Simplizistische Lösungen verbieten sich' - zur internationalen Zusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Festschrift zu Ehren von Professor Uwe Holtz. Baden-Baden: Nomos, S. 53-67.

Debiel, Tobias/Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia (2010): Global Trends in the Shadow of the World Financial Crisis: Challenges, Power Shifts and Options for Global Governance, in: Debiel, Tobias/Messner, Dirk/Nuscheler, Franz/Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia (eds.): *Global Trends 2010. Peace, Development, Environment*. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden, S. 9-18.

Goede, Nils

Dornig, Swen/**Goede, Nils** (2010): Ten Years of Women, Peace and Security. Gaps and Challenges in Implementing Resolution 1325, INEF Policy Brief Nr. 7. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Debiel, Tobias/Nils Goede (2010): Befriedigung durch Intervention. Rezension von „Heinz-Gerhard Justenhoven/Hans Georg Ehrhart (Hrsg.): *Intervention im Kongo. Eine kritische Analyse der Befriedungspolitik von UN und EU*, 216 S., Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2008“, in: *Neue Politische Literatur*, Jg. 55, S. 346-347.

Hamm, Brigitte

Hamm, Brigitte/Koch, Hannes (2010): Soziale und ökologische Verantwortung. Zur Umsetzung des Global Compact in deutschen Mitgliedsunternehmen. OBS-Arbeitsheft Nr. 64, Frankfurt am Main: Otto Brenner Stiftung.

Hamm, Brigitte/Scheper, Christian (2010): Politische Steuerung in Zeiten der Globalisierung: Perspektiven für den Menschenrechtsschutz, in: *Zeitschrift für Menschenrechte/Journal for Human Rights*, Jg. 3, Nr. 2, S. 8-25.

Burghardt, Diana/**Hamm, Brigitte**/Scheper, Christian (2010): Wirtschaft und Menschenrechte, in: Utz, Britta (Hrsg.): *Online-Handbuch der Menschenrechtsarbeit 2008/2009*. Friedrich Ebert Stiftung/FORUM Menschenrechte.

Hanrath, Jan

Hanrath, Jan (2010): Zwischen militantem Widerstand und demokratischer Einbindung – Die Hisbollah im politischen System des Libanon, in: Fröhlich, Christiane/Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Heinemann-Grüder, Andreas/**Hippler, Jochen** (Hrsg.): Friedensgutachten 2010. Münster: LIT-Verlag, S. 132-143.

Heßelmann, Elena

Heßelmann, Elena/Ulbert, Cornelia (2010): Global Health Governance in Transition, in: Debiel, Tobias/Messner, Dirk/Nuscheler, Franz/Roth, Michele/Ulbert, Cornelia (Hrsg.): Global Trends 2010. Peace - Development - Environment. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden, S. 41-62.

Hilz, Markus

Leonhardt, Manuela/Pech, Birgit/**Hilz, Markus** (2010): „Instrumente“ und „Verfahren“ der deutschen EZ in Post-Konflikt-Situationen: Konzeptpapier zum Begriffsverständnis, Project Working Paper Nr. 1. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Hippler, Jochen

Hippler, Jochen (2010): Die neue Afghanistan-Strategie der Regierung Obama, in: Fröhlich, Christiane/Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Heinemann-Grüder, Andreas/**Hippler, Jochen** (Hrsg.): Friedensgutachten 2010. Münster: LIT-Verlag, S. 63-75.

Hippler, Jochen (2010): Pakistan - ein gescheiterter Staat?, in: Chiari, Bernhard/Schetter, Conrad (Hrsg.): Pakistan. Wegweiser zur Geschichte. Paderborn/München/Wien/Zürich: Ferdinand Schöningh, S. 215 – 227.

Hippler, Jochen (2010): Bauernopfer Pakistan, in: Blätter für Deutsche und Internationale Politik, Nr. 9, S. 9 – 12.

Hippler, Jochen (2010): Taktisches Durchwursteln kann den Krieg nicht beenden - Für eine politische Lösung in Afghanistan fehlt noch immer ein tragfähiges Konzept, in: Welt-Sichten, Nr. 3, S. 8 – 9.

Hippler, Jochen (2010): Pakistan: Ein scheiternder Nuklearstaat?, in: Braml, Josef/Risse, Thomas/Sandschneider, Eberhard (Hrsg.): Einsatz für den Frieden: Stabilität und Entwicklung in Räumen prekärer Staatlichkeit. Jahrbücher des Forschungsinstituts der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) Band 28. München: Oldenbourg, S. 123 - 128.

Hippler, Jochen (2010): Pakistan - Politische Gewaltkonflikte und Stabilitätsprobleme in einem Atomwaffenstaat, in: Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung/Roithner, Thomas (Hrsg.): Krieg im Abseits. "Vergessene Kriege" zwischen Schatten und Licht oder das Duell im Morgengrauen um Ökonomie, Medien und Politik, Dialog 60. Münster: LIT-Verlag; Hamburg/Wien/Berlin: Jänner, S. 175 – 188.

Hippler, Jochen (2010): Pakistan, seine Stammesgebiete und der Afghanistan-Krieg, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, Nr. 21, S. 1 – 6.

Leonhardt, Manuela

Leonhardt, Manuela/Pech, Birgit/Hilz, Markus (2010): „Instrumente“ und „Verfahren“ der deutschen EZ in Post-Konflikt-Situationen: Konzeptpapier zum Begriffsverständnis, Project Working Paper Nr. 1. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Nuscheler, Franz

Nuscheler, Franz (2010): Das Hohelied von Good Governance in der entwicklungspolitischen Bewährungsprobe, in: Deutscher, Eckhard/Ihne, Hartmut (Hrsg.): 'Simplizistische Lösungen verbieten sich' - zur internationalen Zusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Festschrift zu Ehren von Professor Uwe Holtz. Baden-Baden: Nomos, S. 117-132.

Pech, Birgit

Leonhardt, Manuela/**Pech, Birgit**/Hilz, Markus (2010): „Instrumente“ und „Verfahren“ der deutschen EZ in Post-Konflikt-Situationen: Konzeptpapier zum Begriffsverständnis, Project Working Paper Nr. 1. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Pech, Birgit (2010): Programmorientierte Gemeinschaftsfinanzierung: Implikationen für Post-Konflikt-Situationen, Project Working Paper Nr. 2. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Debiel, Tobias/**Pech, Birgit** (2010): Mit Korruptionsbekämpfung zum take off bei den MDGs? Zu Möglichkeiten und Grenzen einer entwicklungspolitischen Strategie, in: Deutscher, Eckhard/Ihne, Hartmut (Hrsg.): 'Simplizistische Lösungen verbieten sich' - zur internationalen Zusammenarbeit im 21. Jahrhundert, Festschrift zu Ehren von Professor Uwe Holtz. Baden-Baden: Nomos, S. 53-67.

Scheper, Christian

Scheper, Christian/Feldt, Heidi (2010): Außenwirtschaftsförderung und Menschenrechte (2010): Eine Bestandsaufnahme deutscher Investitions- und Exportkreditdeckungen aus menschenrechtlicher Perspektive, INEF Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung Nr. 4. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden..

Burghardt, Diana/Hamm, Brigitte/**Scheper, Christian** (2010): Wirtschaft und Menschenrechte, in: Utz, Britta (Hrsg.): Online-Handbuch der Menschenrechtsarbeit 2008/2009. Friedrich Ebert Stiftung/FORUM Menschenrechte.

Spelten, Angelika

Spelten, Angelika (2010): Gemischte Zwischenbilanz der Wahlen in Burundi, in: FriEnt-Impulse, Nr. 9, S. 1-2.

Spelten, Angelika (2010): FriEnt-Rundtisch Kenia: Die neue Verfassung – ein Durchbruch für Frieden und Stabilität?, in: FriEnt-Impulse 11, S. 1-2.

Ulbert, Cornelia

Ulbert, Cornelia (2010): Sozialkonstruktivismus, in: Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. überarbeitete und aktualisierte Auflage. Opladen: Barbara Budrich, S. 427-460.

Heßelmann, Elena/**Ulbert, Cornelia** (2010): Global Health Governance in Transition, in: Debiel, Tobias/Messner, Dirk/Nuscheler, Franz/Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia (eds.):

Global Trends 2010. Peace, Development, Environment. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden, S. 41-62.

Debiel, Tobias/Roth, Michèle/**Ulbert, Cornelia** (2010): Global Trends in the Shadow of the World Financial Crisis: Challenges, Power Shifts and Options for Global Governance, in: Debiel, Tobias/Messner, Dirk/Nuscheler, Franz/Roth, Michèle/Ulbert, Cornelia (eds.): Global Trends 2010. Peace, Development, Environment. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden, S. 9-18.

IV. Veranstaltungen

1. Gastvorträge, Workshops und Tagungen des INEF

14. Januar 2010: Expertenworkshop für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMZ und verschiedener Durchführungsorganisationen der staatlichen deutschen EZ in Duisburg

Im Rahmen des Forschungs- und Beratungsvorhabens „Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“ fand am 14. Januar 2010 im Tectrum Duisburg ein Expertenworkshop mit VertreterInnen des BMZ und der staatlichen Durchführungsorganisationen GTZ, KfW, DED und InWEnt statt. Der Workshop diente dazu, die Ergebnisse der Projektphase I „Problemidentifikation“ vorzustellen und zu diskutieren und gemeinsam die vordringlichen Problembereiche in Bezug auf Instrumente und Verfahren der deutschen EZ in Post-Konflikt-Situationen zu identifizieren. Ausgewählte Problembereiche sind Untersuchungsgegenstand der Projektphase II „Detaillierte Stärken-Schwächen-Analyse“.

21. Januar 2010: INEF-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisieren Workshop bei der internationalen Konferenz „That’s Right! Corporate Responsibility for Human Rights – Concepts, Examples, Approaches“ in Berlin

Unter Leitung von Dr. Brigitte Hamm organisierte das Team des Forschungsprojekts „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung“ unter dem Titel „Human rights and foreign trade promotion“ einen Expertenworkshop zu Möglichkeiten der stärkeren Verankerung von Menschenrechtsstandards in Instrumenten der Außenwirtschaftsförderung. Der Workshop fand im Rahmen einer internationalen Konferenz unter Beteiligung des UN-Sonderbeauftragten für Menschenrechte und Unternehmen John Ruggie statt, die das Entwicklungspolitische Forum der InWEnt GmbH im Auftrag des BMZ und in Zusammenarbeit mit dem INEF, dem Deutschen Global Compact Netzwerk sowie dem Runden Tisch Verhaltenskodizes veranstaltete.

17.-20. Februar 2010: INEF organisiert Panels auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) in New Orleans

INEF-Mitarbeiterin Dr. Brigitte Hamm organisierte und leitete ein Panel zu dem Thema „Exploring the Relationship Between Transnational Business Practices and Theories of Human Rights“. Dr. Christian Büger und Elena Heßelmann veranstalteten ein Panel zu „Beyond ‘the Power and Pathologies’ of Bureaucratic Organizations: Learning and Knowing in Global Governing“.

1.-2. Juli 2010: INEF Mitveranstalter der internationalen Fachtagung „Beyond Crisis – The Future of Global Order(s)“ in Bonn

In ihrer Funktion als Mitglied des Forschungsrats der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) organisierte Dr. Cornelia Ulbert zusammen mit dem Generalsekretariat der DGVN die internationale Fachtagung „Beyond Crisis – The Future of Global Order(s)“. Etwa 100 internationale Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis widmeten sich dem Wandel von Weltordnung(en) und deren Zukunftsaussichten in den Bereichen Wirtschaft, Finanzmärkte, Sicherheit und Entwicklung.

6.-10. Juli 2010: INEF Mitveranstalter von vier Panels auf der “Global Conference der International Peace Research Association” (IPRA) in Sydney

INEF-Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel und INEF-Associate Fellow Dr. Daniel Lambach organisierten innerhalb der Development and Peace Commission – in enger Kooperation mit

Dr. Volker Böge vom Australian Center for Peace and Conflict Studies (ACPACS) der University of Queensland vier Panels. Die Panels beschäftigten sich mit den Themen „Hybrid Political Orders, Peacebuilding and State Formation: Experiences from Africa, the Pacific and Asia“, „Local Alternatives to the ‚Liberal Peace‘ Approach“, „Peace and Development at the Local and Community Level“ und „Surviving Armed Violence and Building Peace“.

7.-8. September 2010: INEF-MitarbeiterInnen organisieren Workshop „Global Bureaucracies – From Weber to Where“ in Stockholm

Aktuelle Forschungsfragen zu Organisation(en) internationaler Politik standen im Mittelpunkt der Diskussionen des vom INEF unter Federführung von D. Christian Büger und Elena Heßelmann organisierten „Young Researchers‘ Workshops (YRW)“. Im Rahmen der siebten „Pan-European International Relations Conference“ der Standing Group on International Relations (SGIR) stellten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Europa, Kanada und den USA ihre Papiere vor.

7. Oktober 2010: INEF an Workshops zu „Corporate Social Responsibility, Rechte bei der Arbeit und Globale Produktion – Herausforderung in Theorie und Praxis aus vietnamesischer und deutscher Sicht“ in Duisburg und Hanoi beteiligt

Im Rahmen einer neuen deutsch-vietnamesischen Wissenschaftskooperation zur Untersuchung der Potenziale sozialer Marktwirtschaft für die Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung Vietnams fanden im Oktober in Duisburg und am 29. und 30. November in Hanoi erfolgreiche Kick-Off-Workshops mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des INEF, weiterer deutscher Forschungsinstitute sowie WissenschaftlerInnen der Vietnamese Academy of Social Sciences (VASS) statt. Die Workshops dienten dem Austausch zum Thema Corporate Social Responsibility (CSR), Menschenrechte und Armutsbekämpfung in globalen Produktions- und Lieferketten sowie der Planung einer längerfristigen Forschungskooperation zwischen VASS und INEF.

5. November 2010: Fachtagung anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des INEF in Duisburg

Aus Anlass seines 20-jährigen Jubiläums lud das INEF Anfang November nationale und internationale Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Politik, aktuelle und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Wegbegleiter und Studierende zu einer eintägigen Tagung „Forschung und Problembearbeitung an der Schnittstelle von Entwicklung und Frieden“ nach Duisburg ein. Im Mittelpunkt der Tagung, die federführend von Cornelia Ulbert und Jan Hanrath organisiert wurde, standen Vorträge und Diskussionsrunden zu Herausforderungen für globale Politikgestaltung, den Fallstricken des Wissenschaft-Praxis-Transfers und dem Feld der Politikberatung.

2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-MitarbeiterInnen und des Senior Fellows

Bethke, Felix S.

Networking the Failed State – Enacting the Discipline of International Relations? Papier gemeinsam verfasst mit Christian Büger und vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) im Februar in New Orleans.

Büger, Christian

Practice Theory and International Organizations. Papier vorgestellt bei der Seminar Series „Policy as Practice: Understanding the Work of Policy-Makers“ and der DeMontfort Universität am 15. Januar in Leicester.

Performing the UN. Theories of Practice and the Birth of an International Organization for Building Peace. Papier vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) am 18. Februar in New Orleans.

Networking the Failed State – Enacting the Discipline of International Relations? Papier gemeinsam verfasst mit Felix Bethke und vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) am 20. Februar in New Orleans.

Security Expertise After Securitization. Coping with Dilemmas of Engaging with Practice. Papier gemeinsam verfasst mit Trine Villumsen und vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) am 20. Februar in New Orleans.

Security Expertise after Securitization. Papier gemeinsam verfasst mit Trine Villumsen und vorgestellt im Kolloquium des Center of Advanced Security Theory der Universität Kopenhagen im Mai in Kopenhagen.

When Translation Fails: Governance as Fashion, Security and the United Nations Peacebuilding Commission. Papier vorgestellt auf dem „First Berlin Forum on Innovation in Governance“ an der TU Berlin am 21. Mai in Berlin.

More than one, less than many. Bureaucratic Practices in International Organizations. Papier vorgestellt auf dem Workshop „Re-discovering Global Bureaucracies – From Weber to Where?“ der Standing Group of International Relations (SGIR) am 8. September in Stockholm.

Security as Performance. The UN Security Council and Piracy. Papier vorgestellt auf der siebten „Pan-European Conference on International Relations“ der Standing Group of International Relations (SGIR) vom 9. bis 11. September in Stockholm.

Symbolische Politik als Alternative im Kampf gegen Piraterie. Vortrag im Rahmen der Tagung „Dimensionen der Piraterie-Bekämpfung im Indischen Ozean - Möglichkeiten und Perspektiven“ organisiert von der Hanns Seidel Stiftung am 29. Oktober im Kloster Banz.

Does Peace Research Make Peace? On the Performance of Research in United Nations Peace Politics. Papier vorgestellt auf der Konferenz „Conflict, Intervention and the Politics of Knowledge“ am 25. November in Manchester.

Debiel, Tobias

Systematic Failure? The Inadequate Use of Conflict Early Warning and Response Mechanisms by Regional Organisations. Vortrag gemeinsam gehalten mit INEF Adjunct Senior Researcher Prof. Dr. Herbert Wulf im Rahmen eines vom DAAD finanzierten Aufenthalts an der University of Queensland am 23. Juni in Brisbane, Australien.

Global Governance meets Local Politics: On Western State-building and the Resilience of Hybrid Political Orders. Präsentation basierend auf einem gemeinsam mit Dr. Daniel Lambach verfassten Papier auf dem Panel „Hybrid Political Orders, Peacebuilding and State Formation: Experiences from Africa, the Pacific and Asia“ auf der Global Conference der International Peace Research Association (IPRA) am 8. Juli in Sydney.

„Simplizistische Lösungen verbieten sich - Zur internationalen Zusammenarbeit im 21. Jahrhundert“. Podiumsteilnehmer bei einer Ehrenfestveranstaltung für Prof. Dr. Uwe Holtz, veranstaltet von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH, gemeinsam mit Dr. Eckhard Deutscher, Vorsitzender des OECD-Entwicklungsausschusses, Dieter Frisch, ehemaliger Generaldirektor für Entwicklung bei der europäischen Kommission und Mitbegründer von Transparency International, und Prof. Dr. Uwe Holtz, Universität Bonn, am 20. September in Bonn.

Das INEF an der Schnittstelle von Forschung und Politik: Trendsetter, Problembearbeiter oder anwendungsorientierte Forschungsinstitution? Vortrag bei der Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre INEF: Forschung und Problembearbeitung an der Schnittstelle von Entwicklung und Frieden“ am 5. November in Duisburg.

Good-bye to Good Governance? Zum Aufstieg und Fall eines entwicklungspolitischen Leitbildes. Vortrag gehalten im Rahmen der Fachtagung „Entwicklungsprozesse in der Dritten Welt und Entwicklungspolitik“ der Friedrich-Ebert-Stiftung am 30. November in Berlin.

Früherkennung kriegerischer Gewaltkonflikte. Mechanismen und Handlungsrouninen an der Schnittstelle von Forschung und Politik. Vortrag gehalten im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Interdisciplinary Violence Research“ des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) und des Center for Interdisciplinary Memory Research (CMR) am 8. Dezember in Essen.

Goede, Nils

Mainstreaming Protection: Protection as a New Global Normative Order? Papier gemeinsam verfasst mit Holger Niemann und Bastian Loges und vorgestellt auf der siebten „Pan-European Conference on International Relations“ der Standing Group of International Relations (SGIR) vom 9. bis 11. September in Stockholm.

Hamm, Brigitte

John Ruggie's policy framework for human rights and business: conceptual and practical challenges for the State duty to protect. Papier gemeinsam mit Christian Scheper verfasst und vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) am 17. Februar in New Orleans.

Challenges to Secure Human Rights through Voluntary Standards in the Textile and Clothing Industry. Vortrag gehalten auf dem Business and Human Rights Symposium des Cana-

dian Business Ethics Research Network (CBERN) vom 25. bis 28. Februar an der York University in Toronto.

Herausforderung für Konzepte der Einbindung der Privatwirtschaft in entwicklungspolitische Vorhaben aus wissenschaftlicher Sicht. Vortrag gehalten bei der Deutsche Kommission Justitia et Pax am 27. April in Köln.

Verhaltenskodizes. Vortrag gehalten auf der Klausurtagung des Konzernbetriebsrats ThyssenKrupp am 21. September in Heiligenhaus.

Hanrath, Jan

Transportation and perception of conflict – The case of Turks and Kurds in Berlin. Papier vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) am 18. Februar in New Orleans.

Diaspora and Conflicts – What Have We Learned, Where Are Still Gaps In Research? Panel Discussion about the Scientific Results of DIASPEACE and INFOCON. Präsentation und Diskussion auf der Tagung "Diasporas and Conflict Transformation – Final Conference of the DIASPEACE and INFOCON Projects" am 16. Dezember in Brüssel.

Heßelmann, Elena

The Limits of Control: The Accountability of Foundations and Partnerships in Global Health. Papier vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) am 17. Februar 2010 in New Orleans.

Learning and leading the agenda: facets and sources of DFID's changed role in international development aid. Papier vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) am 18. Februar in New Orleans.

Coordination in Practice: The UK Department for International Development and Organizational Change. Papier vorgestellt auf der 9. Nachwuchstagung der Nachwuchsgruppe der DVPW-Sektion Internationale Politik am 29. Mai in Arnoldshain.

Hilz, Markus

Weltorganisation und Verwaltungspolitik. Papier verfasst mit Jens Lanfer für die Tagung „Weltorganisationen“ des Instituts für Weltgesellschaft am 25. und 26. November an der Universität Bielefeld.

Hippler, Jochen

Wo stehen wir, was liegt vor uns? - Der Beitrag der Dekade zum Frieden zwischen den Völkern. Vortrag gehalten auf der Tagung „Ökumenische Konsultation zur Internationalen Ökumenischen Friedenskonvokation" am 8. Februar in Freising.

Probleme einer Friedenslösung für Afghanistan. Vortrag und Podiumsdiskussion mit Heidemarie Wiczorek-Zeul am 19. Februar beim SPD Unterbezirk Wiesbaden.

Counterinsurgency: lessons from the past, recipe for the future? Vortrag gehalten bei der Führungsakademie der Bundeswehr anlässlich der Tagung „Security Governance by comprehensive approach? NATO and the international community at the Afghan crossroads" (in

Kooperation mit dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik) am 25. März in Hamburg.

Die Taliban in Pakistan. Vortrag gehalten bei der Tagung „Wer sind die Taliban? Afghanistan und Pakistan im Regionalkonflikt“ organisiert von der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft Afghanistan und dem Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) der Universität Bonn am 26. März in der Evangelischen Akademie Rheinland in Bonn.

Sicherheitspolitik und Sicherheitskonzepte der Europäischen Union. Input bei der Tagung „Entwicklungspolitische Konferenz der Kirchen und Werke 2010 „...suchen, was den Frieden schafft“. Gewaltprävention und Friedensarbeit als Herausforderung für kirchliches Entwicklungshandeln“ vom 29. bis 30. März in Altenkirchen/Westerwald.

Ursachen und Kategorien regionaler Krisen. Vortrag gehalten an der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) am 6. April in Berlin.

The Military and Intelligence Agencies in Pakistan. Vortrag auf der internationalen Tagung „Security Apparatuses in Authoritarian and Fragile States: Functions and Reform Potentials“ des Bonn International Center for Conversion (BICC) vom 17. bis 18. Juni 2010 in Bonn.

Verdrängte und „vergessene Kriege“, Politische und ökonomische Ursachen. Vortrag bei der 24. Internationalen Sommerakademie „Krieg im Abseits ‚Vergessene Kriege‘ zwischen Schatten und Licht oder das Duell im Morgengrauen um Ökonomie, Medien und Politik“ des Österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung am 5. Juli in der Burg Schlaining (Burgenland).

Ethnic conflicts—solutions from theory and practical experience. Vortrag bei dem internationalen Symposium „Frieden auf Erden? Initiativen für Abrüstung, Gewaltlosigkeit und Dialog“ des Bonn International Center for Conversion (BICC) und der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) im Rahmen der Konferenz „Weiter wie gehabt? –kursWECHSELN in die Zukunft“ am 16. September in Bonn.

Versöhnung und Reintegration: Mittel zum Frieden mit den Taliban? Vortrag bei einem Parlamentarischen Abend der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF) am 28. September in Berlin.

Peace and Conflict Studies - Pakistan and Afghanistan. Vortrag im Rahmen der Alumni-Tagung des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes (DAAD) vom 29. bis 31. Oktober in Islamabad.

Die Konflikte in Afghanistan und Pakistan im regionalen Kontext. Vortrag gehalten bei der Vorstandssitzung des Asienhaus Essen am 6. November in Essen.

Political Challenges and Constraints in Pakistani Politics. Vortrag gehalten im Wissenschaftszentrum Berlin am 8. November in Berlin.

Kein bisschen Frieden? Globale Friedensverantwortung in Afghanistan und anderswo. Teilnahme an der gleichnamigen Podiumsdiskussion beim 1. Peterskirchendialoges der Evangelischen Akademie Baden am 12. November in Heidelberg .

Kultur ist das Vergnügen, die Welt zu verändern. Teilnahme an einer Podiumsdiskussion bei der Veranstaltung „Kontrastprogramm: Konfliktintervention durch künstlerische Aktionen? Erfahrungen und Perspektiven“ des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa) am 1. Dezember in Berlin.

Entwicklungshilfe mit Stahlhelm? Vernetzte zivile und militärische Planung für Frieden und Stabilität in Krisengebieten. Herausforderungen an Politik und Gesellschaft. Teilnahme

an der gleichnamigen Podiumsdiskussion der Evangelischen Akademie Loccum am 5. Dezember.

Research on Diasporas: How can it Inform Policy Makers and Civil Society Actors. Moderation und Schlussfolgerung bei der Tagung "Diasporas and Conflict Transformation – Final Conference of the DIASPEACE and INFOCON Projects" am 16. Dezember in Brüssel.

Leonhardt, Manuela

Capacity Assessment in the Context of Post-Conflict Needs Assessment. Vortrag gehalten auf dem Workshop „Post-Conflict Needs Assessment and Transitional Results Framework“ organisiert von UNDOCO, Weltbank und der EU vom 6. bis 11. Juni in New Brunswick.

Nuscheler, Franz

Der (neue) Streit über die Entwicklungspolitik: Hat die Entwicklungszusammenarbeit wirklich versagt? Vortrag gehalten am 20. Mai 2010 am Zentralinstitut für Lateinamerika-Studien der Katholischen Universität Eichstätt Ingolstadt.

Verlorene Milliarden? Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit. Vortrag gehalten beim 8. Freiburger Symposium zu Entwicklungsfragen am 5. Juli in Freiburg.

Die deutsche Afrikapolitik und die deutsche Entwicklungszusammenarbeit. Teilnahme an der gleichnamigen Podiumsdiskussion gemeinsam mit Hans-Jürgen Beerfeltz, Staatssekretär des BMZ, Botschafter Matthias Mülmenstädt, Beauftragter für Afrikapolitik, Auswärtiges Amt, Dr. Ulrich Golaszinski, Referent, Afrika Referat, Friedrich-Ebert-Stiftung und Dr. rer. pol. Stefan Mair, Leiter der Abteilung "Internationale Märkte", Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI) am 20. August im Kloster Seeon bei München

Frieden stiften weltweit – Millenniumsziele und Frieden als Kernaufgaben der Vereinten Nationen. Teilnahme an einer gleichnamigen Podiumsdiskussion gemeinsam mit Dr. Beate Wagner, Generalsekretärin der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Dr. Flavia Pansieri, Executive Coordinator, United Nations Volunteers am 15. September in Bonn.

Simplizistische Lösungen verbieten sich – Zur internationalen Zusammenarbeit im 21. Jahrhundert. Teilnahme an der gleichnamigen Podiumsdiskussion bei der Ehrenfestveranstaltung für Prof. Dr. Uwe Holtz am 20. September in Bonn.

(Ab-)Rüstung, Frieden und Entwicklung. Teilnahme an dem gleichnamigen Panel auf dem Symposium „Die Rolle von internationalen Übereinkommen in der internationalen Politik“ am 24. und 25. November an der Universität zu Köln.

Scheper, Christian

John Ruggie's policy framework for human rights and business: conceptual and practical challenges for the State duty to protect. Papier gemeinsam mit Brigitte Hamm verfasst und vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) am 17. Februar in New Orleans.

The politics of corporate responsibility for human rights: Power and business practice in global production networks. Papier vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) vom 17. bis 20. Februar in New Orleans.

Beyond Economic and Structuralist Approaches to Transnational Production: Power, Practice and Dispositif in Global Production Networks. Papier vorgestellt auf der fünften Interpretive Policy Analysis (IPA) Conference vom 23. bis 25. Juni in Grenoble.

Human Rights and Global Production Networks. Papier vorgestellt auf der Graduate Conference des European Consortium for Political Research (ECPR) am 1. September in Dublin.

Faire Einkaufspraktiken als Bestandteil einer glaubwürdigen CSR-Strategie. Impulsreferat zum Fachgespräch von Misereor, Germanwatch und Werkstatt Ökonomie am 29. Oktober in Berlin.

Spelten, Angelika

Vom ‚vergessenen Krieg‘ zum ‚umfassenden‘ Frieden – Möglichkeiten und Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung. Vortrag gehalten bei der 27. Internationalen Schlaininger Sommerakademie am 9. Juli in Stadtschlaining.

Verhältnis ‚Zivilgesellschaft – Staat‘ und Krisenprävention. Vortrag gehalten bei einer Podiumsveranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Thema „Die Zukunft deutscher und europäischer Friedenspolitik“ am 16. Dezember in Berlin.

Ulbert, Cornelia

Dass ich erkenne, was die Welt im Innersten zusammenhält - Von Macht, Institutionen und Weltgesellschaft als Grundlage von Weltordnung. Beitrag für das Panel „Global Governance zwischen Weltordnungspolitik und hegemonialem Diskurs“ bei der Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre INEF: Forschung und Problembearbeitung an der Schnittstelle von Entwicklung und Frieden am 5. November in Duisburg.

V. Promotionskolleg des INEF

Das seit Herbst 2006 vom INEF (Dr. Cornelia Ulbert) gemeinsam mit den Professuren für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Tobias Debiel, Prof. Dr. Christof Hartmann) sowie mit Prof. Dr. Hartwig Hummel (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) und mit Prof. Dr. Walter Eberlei (FH Düsseldorf) angebotene Promotionskolleg im Bereich „Internationale Beziehungen/Friedens- und Entwicklungsforschung“ umfasst mittlerweile etwa 25 DoktorandInnen. Wie in den Jahren zuvor fanden 2010 von den insgesamt drei Workshops (zwei zweitägige und ein eintägiger Workshop) wieder zwei Workshops in Duisburg statt.

Im Jahr 2010 konnten zwei Teilnehmer des Promotionskollegs, Andreas Hahn und Jochen Weikert, ihre Disserationsprojekte erfolgreich mit der Disputation an der Universität Duisburg-Essen abschließen.

Weitere Informationen zum Promotionsprogramm finden sich unter:
<http://www.uni-due.de/dok-net/promotionsprogramm2.shtml>.

VI. Beteiligung an der Lehre

Das INEF beteiligt sich als Forschungsinstitut der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften an der Bereitstellung eines möglichst breiten und vielfältigen Lehrangebots für alle Studiengänge am Institut für Politikwissenschaft. Dazu zählt insbesondere die aktive Unterstützung von Lehrereinheiten im Rahmen des Masterstudienganges „Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik“ (MA IBEP).

Im Jahr 2010 haben die MitarbeiterInnen des INEF folgende Lehrveranstaltungen an der Universität Duisburg-Essen abgehalten (hierunter nicht gefasst werden Veranstaltungen von INEF-Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel (als alleiniger Lehrender) und INEF-Associate Fellows, die 2010 über das Institut für Politikwissenschaft beschäftigt wurden):

- Dipl.-Pol. Felix Bethke (zusammen mit Prof. Dr. Tobias Debiel): Ursachen und Dynamik lokaler und regionaler Gewaltkonflikte, Wintersemester 2009/2010
- Dr. Christian Büger: Regulierung, Deregulierung und Global Governance, Wintersemester 2009/2010
- Elena Heßelmann, M.A. (zusammen mit Prof. Dr. Tobias Debiel): Politische und ökonomische Dimensionen der Nord-Süd-Beziehungen, Wintersemester 2009/2010
- PD Dr. Jochen Hippler: Entwicklungsprobleme, Gewalt und Integrationspolitik: Pakistan/Südasiens, Wintersemester 2009/2010
- PD Dr. Jochen Hippler: Conflict Resolution and Peacebuilding, Sommersemester 2010
- PD Dr. Jochen Hippler: Entwicklungsprobleme und Integrationspolitik in unterschiedlichen Regionen: Das Beispiel Pakistan/Südasiens, Wintersemester 2010/2011

VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF

Die INEF-Bibliothek mit derzeit etwa 15.500 Büchern und 270 Zeitschriften zum Themenbereich „Friedens-, Konflikt- und Entwicklungsforschung“ zählt zur Grundausstattung des Forschungsinstituts und spiegelt mit ihren Schwerpunkten die inhaltlichen Themen der INEF-Arbeit wider: Politische Systeme, Global Governance, Globalisierung, Weltwirtschaft, Menschenrechte, Entwicklungspolitik, Friedens- und Konfliktforschung, Internationale Beziehungen, Migration, Ökologie/Internationale Umweltpolitik, Nachhaltige Entwicklung, Geschlechterforschung, Bevölkerungspolitik. Der Bestand wird entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung der INEF-Projekte kontinuierlich erweitert.

Als Präsenzbibliothek steht die INEF-Bibliothek den Angehörigen der Universität Duisburg-Essen und der breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung. Seit dem Umzug des INEF im Herbst 2010 ist die INEF-Bibliothek in neuen Räumlichkeiten in Raum LS 029 untergebracht. Bücher können kopiert werden. In der Bibliothek werden drei Arbeitsplätze für Recherche und Lektüre bereitgehalten, einer ist als PC-Arbeitsplatz ausgestattet. Die Bibliothek konnte auch 2010 mit Hilfe einer Zusatzfinanzierung aus Studienbeiträgen an fünf Tagen pro Woche von 9 bis 15 Uhr geöffnet werden.

Das INEF-Bibliotheksteam beantwortet darüber hinaus wöchentlich zahlreiche Anfragen zur Recherche und bearbeitet Fernleiheaufträge.

Das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)

Das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), das im Jahr 1990 gegründet wurde, ist eine Forschungseinrichtung des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaft der Universität Duisburg-Essen am Campus Duisburg. Es kooperiert eng mit der Stiftung für Entwicklung und Frieden (SEF) in Bonn. Das INEF verbindet wissenschaftliche Grundlagenforschung mit anwendungsorientierter

Forschung und Politikberatung in folgenden Bereichen: Global Governance und menschliche Sicherheit, fragile Staaten, Krisenprävention und zivile Konfliktberatung sowie Entwicklung, Menschenrechte und Unternehmensverantwortung. Direktor des INEF ist Prof. Dr. Tobias Debiel und Wissenschaftliche Geschäftsführerin ist Dr. Cornelia Ulbert.



@h Ugf")' · 47057 Duisburg
Tel 0 203-3 79-44 20 · Fax 0 203-3 79-44 25
<http://inef.uni-due.de>